

12.9.

**WIESBADEN
BIENNALE:
PLATZ
MACHEN!**

– 21.9.

Ein Projekt des
Staatstheater: Wiesbaden:

Gefördert
durch

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert
von

 Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

GRUßWORT // GREETINGS:
BEATE HEINE & DOROTHEA HARTMANN

INTENDANTINNEN // ARTISTIC DIRECTORS OF THE HESSIAN STATE
THEATRE WIESBADEN

DE Liebes Publikum,

wir freuen uns, Sie zur Wiesbaden Biennale 2025 begrüßen zu dürfen. Die Stadt Wiesbaden wird für zehn Tage nicht nur Bühne, sondern auch Impulsgeberin, Reflexionsraum und Denk-Ort sein: Welche Geschichten haften an einem Gebäude, das täglich übersehen wird? Welche Stimmen hallen noch nach an Plätzen des Alltags, die von anderen Zeiten erzählen könnten? Und wie verändert sich unsere Wahrnehmung, wenn Kunst uns zwingt, genauer hinzusehen? Die Wiesbaden Biennale 2025 lädt ein zu einer künstlerischen Erkundung der Stadt – jenseits bekannter Wege, abseits gewohnter Perspektiven. Unter dem Titel „PLATZ MACHEN!“ richten wir den Blick auf Räume, die nicht offensichtlich laut sprechen – und doch tief berühren, erzählen, irritieren.

EN Dear audience,

We are delighted to welcome you to the Wiesbaden Biennale 2025. For ten days, the city of Wiesbaden will not only be a stage, but also a source of inspiration, a space for reflection, and a place for thought: What stories are attached to a building that is overlooked every day? Which voices still echo in everyday places that could tell of other times? And how does our perception change when art forces us to take a closer look? The Wiesbaden Biennale 2025 invites you to explore the city artistically—beyond familiar paths, away from familiar perspectives. Under the title “MAKE SPACE!,” we focus on spaces that do not speak loudly in an obvious way—and yet deeply touch, tell stories, and challenge.

GRUßWORT // GREETINGS: BORIS RHEIN
HESSISCHER MINISTERPRÄSIDENT // MINISTER-PRESIDENT OF HESSE

DE Die Stadt mit anderen Augen sehen – dazu bietet die diesjährige Wiesbaden Biennale ein vielfältiges und spannendes Angebot. Das internationale und interdisziplinäre Festival geht dazu aus dem Staatstheater hinaus zu weiteren Orten der Stadt und will deren Geschichte lebendig machen.

Kunst und Kultur wecken so Neugier und schaffen neue Einblicke. Sie sind lebenswichtig für eine tolerante, offene und freiheitliche Gesellschaft. Ihre Unterstützung ist für die Hessische Landesregierung daher besonders wichtig.

Der Wiesbaden Biennale 2025 wünsche ich viel Zuspruch. Allen Mitwirkenden danke ich für ihr großes Engagement. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich inspirierende Kulturerlebnisse.

EN *Seeing the city through different eyes – this year’s Wiesbaden Biennale offers a diverse and exciting program to do just that. The international and interdisciplinary festival extends beyond the State Theatre to various other locations throughout the city, aiming to bring its history to life.*

Art and culture awaken curiosity and open up new perspectives. They are essential for a tolerant, open, and free society. That is why supporting them is especially important to the Hessian State Government.

I wish the Wiesbaden Biennale 2025 great success and strong public interest. I thank all those involved for their outstanding commitment and wish all visitors inspiring cultural experiences.

GRUßWORT // GREETINGS: TIMON GREMMELS

HESSISCHER MINISTER FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG,
KUNST UND KULTUR // HESSIAN MINISTER FOR SCIENCE AND
RESEARCH, ARTS AND CULTURE

DE Sehr geehrte Damen und Herren,

„PLATZ MACHEN!“, ruft uns die Wiesbaden Biennale 2025 zu, und lädt uns ein, Räume neu zu denken: Räume für Kunst, für Austausch, für neue Perspektiven. Damit setzt die Wiesbaden Biennale Impulse für eine offene, vielfältige Gesellschaft – mit der verbindenden und schöpfenden Kraft von Darstellender und Bildender Kunst, Performance, Installation und Musik. Ich danke den Künstlerinnen und Künstlern und allen Unterstützerinnen und Unterstützern auf und hinter der Bühne für ihr Engagement. Möge die Wiesbaden Biennale 2025 inspirieren – und vor allem Platz schaffen für neue Ideen und Geschichten.

EN Dear Sir or Madam,

“MAKE SPACE!” – this is the call of the Wiesbaden Biennale 2025, inviting us to rethink spaces: spaces for art, for dialogue, for new perspectives. With this, the Wiesbaden Biennale sets important impulses for an open and diverse society – through the unifying and creative power of performing and visual arts, performance, installation, and music. I would like to thank the artists and all those who support this event, both on stage and behind the scenes, for their dedication. May the Wiesbaden Biennale 2025 be a source of inspiration – and above all, make room for new ideas and stories.

GRUßWORT // GREETINGS: GERT-UWE MENDE

OBERBÜRGERMEISTER WIESBADEN // MAYOR WIESBADEN

DE Die Wiesbaden Biennale 2025 eröffnet neue Perspektiven auf unsere Stadt: Sie lenkt den Blick auf Orte, die uns täglich begegnen, ebenso wie auf solche, die im Alltag oft übersehen werden. Unter dem Motto „PLATZ MACHEN!“ laden Künstlerinnen und Künstler dazu ein, sich mit Vergangenheit und Zukunft auseinanderzusetzen und schaffen so neue Räume für Begegnung und Dialog.

Mein herzlicher Dank gilt dem Festivalteam und allen Beteiligten für ihr großes Engagement. Die Biennale macht kulturelle Teilhabe unmittelbar erlebbar, fördert den Austausch und bringt Wiesbaden künstlerisch wie gesellschaftlich in Bewegung – eine Bereicherung für unsere Stadt.

EN *The Wiesbaden Biennale 2025 opens new perspectives on our city: it draws attention to places we encounter daily, as well as those that are often overlooked in everyday life. Under the motto “MAKE SPACE!”, artists invite us to engage with the past and the future, thereby creating new spaces for encounter and dialogue.*

My heartfelt thanks go to the festival team and all those involved for their great commitment. The Biennale makes cultural participation directly tangible, promotes exchange, and brings Wiesbaden into motion both artistically and socially – a true enrichment for our city.

GRÜßWORT // GREETINGS: DR. HENDRIK SCHMEHL

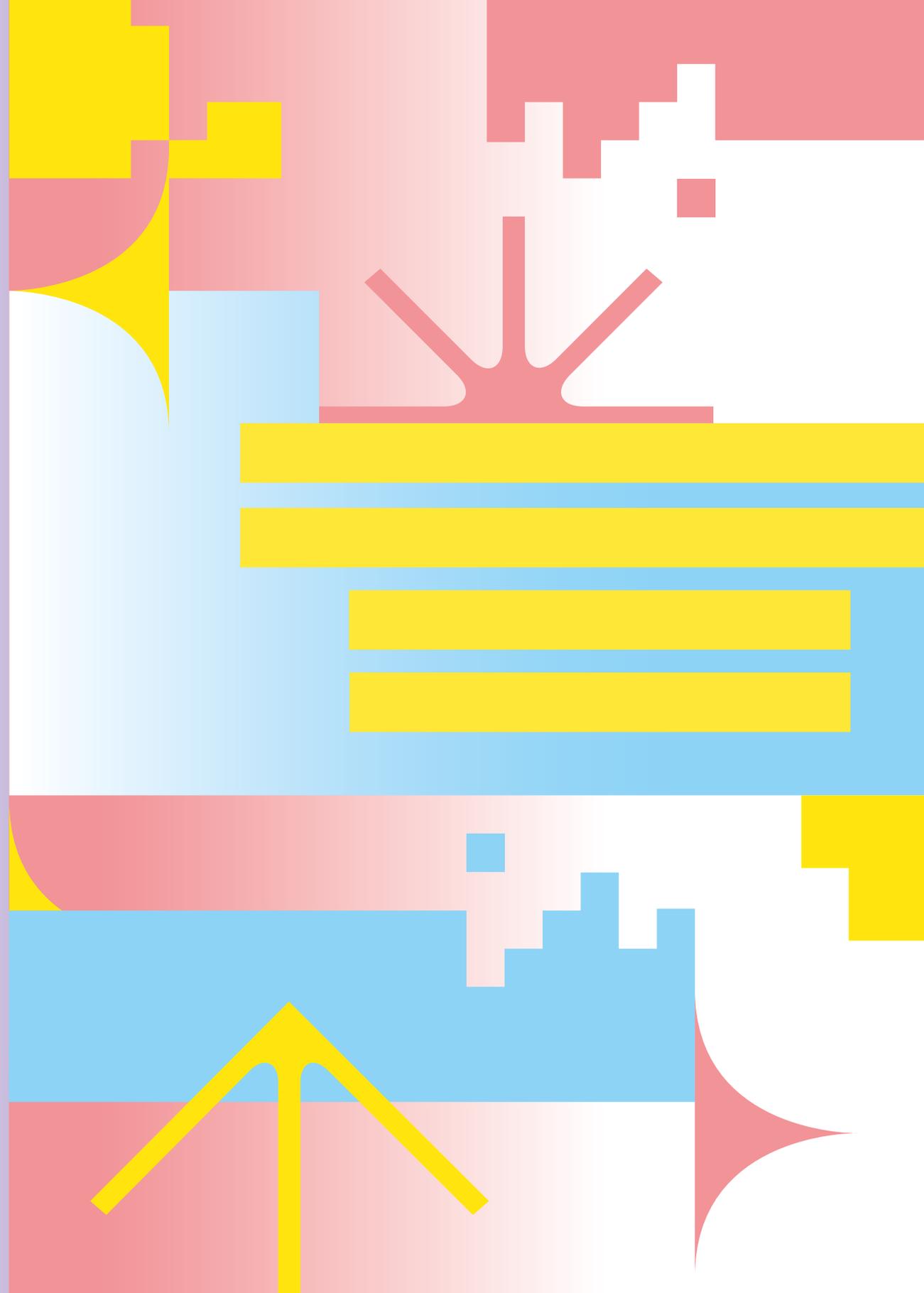
KULTURDEZERNENT WIESBADEN // HEAD OF THE DEPARTMENT OF
CULTURE, WIESBADEN

DE Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

zur Wiesbaden Biennale 2025 heiÙe ich internationale Künstler/innen herzlich willkommen. Wiesbaden ist stolz, erneut Gastgeber dieses besonderen Festivals zu sein. Unter dem Motto „PLATZ MACHEN!“ erwarten uns inspirierende und herausfordernde Theater- und Kunsterlebnisse. Das neue Leitungsteam Rebecca Ajnwojner und Carolin Hochleichter bringt das Festival in die Stadt und öffnet neue Perspektiven. Begegnung, Austausch und Entdeckung stehen im Mittelpunkt. Allen Beteiligten gilt mein Dank – und uns allen wünsche ich eine spannende Festivalzeit!

EN *Dear Ladies and Gentlemen,
Dear theater lovers,*

I warmly welcome international artists to the Wiesbaden Biennale 2025. Wiesbaden is proud to once again host this special festival. Under the motto “MAKE SPACE!”, we can look forward to inspiring and challenging theater and art experiences. The new leading duo, Rebecca Ajnwojner and Carolin Hochleichter, is bringing the festival into the city and opening up new perspectives. Encounters, exchange, and discovery are at the heart of it all. My thanks go to everyone involved – and I wish us all an exciting festival season!



INHALT

Editorial	10
Auf den Spuren der Geschichte	12
So arbeiten Guerilla Architects	16
<i>Im Fokus:</i> COLORED RESURRECT – FARBEN DIE NICHT VERBLASSEN	20
<i>Performance:</i> DAMBUDZO	22
<i>Theater:</i> MONIQUE BRICHT AUS	24
<i>Im Fokus:</i> »VEGN PARADOKSN FUN TSAYT«	26
<i>Im Fokus:</i> NURSING THE EMPIRE	28
<i>Im Fokus:</i> BIRDSONG FROM ELSEWHERE: THE FLIGHT OF QUASSI AND FOLIVI	30
<i>Ausstellung:</i> DIE ANGEHÖRIGEN	32
<i>Im Fokus:</i> WATER SONGS I & II	34
<i>Im Fokus:</i> VALLEY OF THE SHADOWS - RITUALS OF RESISTANCE	36
<i>Theater:</i> VAMPYR	38
<i>Tanz:</i> FAMPITAHA, FAMPITA, FAMPITÀNA	40
<i>Community:</i> ARTS & CARE ASSEMBLY II. SPARK THE FLAME!	42
<i>Lecture Performance:</i> MYKE	44
<i>Film:</i> DIE MÖLLNER BRIEFE	47
<i>Film:</i> SISTERQUEENS	48
<i>Film:</i> DAS DEUTSCHE VOLK	49
<i>Lesung & Gespräch:</i> Raphaëlle Red und Lene Albrecht	50
BIENNALE CAMPUS	52
BIENNALE SUMMER LAB	53
WOLKENBEOBACHTUNGEN – RITUALS OF RESISTANCE	54
Wer sind die Künstler*innen?	58
Team & Impressum	74
Tausend Dank!	76

EDITORIAL

DE Dieses Jahr macht die Biennale wieder Platz – im Stadtraum, im Theater, im Denken. In einer Zeit, in der künstlerische Freiräume schwinden und Türen sich schließen, setzen wir auf radikale Öffnung: für neue Perspektiven, für unbekanntere Verbindungen, für Begegnungen an bekannten Orten, die in ganz neuem Licht erscheinen. Wir folgen dem Ruf von Beate Heine und Dorothea Hartmann, das Thema *Erbe* weiterzutragen – über Grenzen hinweg, mit einem internationalen Blick, kritisch und vielstimmig. Die Biennale-Künstler*innen erschließen mit ihren speziell für Wiesbaden entwickelten Arbeiten neue Spiel- und Denkräume. Sie laden ein zum Gespräch, zum Mitmachen, zum gemeinsamen Erleben – in Werkstätten, Ritualen, Talks und Performances. Shahrzad Rahmani und Silvia Gioberti vom Künstler*innenkollektiv Guerilla Architects haben ein szenographisches Konzept entworfen, das das Theater mit dem Stadtraum neu verknüpft – nicht als Zentrum, sondern als Teil eines dezentralen Ganzen. Eine Einladung, sich auf den Weg zu machen, Orte zu entdecken, Fragen zu stellen: Was gehört wie zusammen? Was finden wir, wenn wir suchen? Diese Biennale ist eine Schnitzeljagd durch Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Eine Einladung, gemeinsam Platz zu machen – für Kunst, für Austausch, für ein neues Wir. Lassen Sie sich überraschen!

EN *This year, the Biennale once again makes space – in the city, in the theater, in our thinking. At a time when artistic freedom is shrinking and doors are closing, we are choosing radical openness: for new perspectives, for unexpected connections, for encounters in familiar places that appear in an entirely new light. We follow the call of Beate Heine and Dorothea Hartmann to carry forward the theme of heritage – across borders, with an international perspective, critically and with many voices. The Biennale artists open up new spaces for play and thought with works created specifically for Wiesbaden. They invite you to engage in conversation, participate, and experience together – through workshops, rituals, talks, and performances. Shahrzad Rahmani and Silvia Gioberti of the artist collective Guerilla Architects have developed a scenographic concept that reimagines the connection between the theater and the urban space – not as a center, but as part of a decentralized whole. It's an invitation to set out, discover places, and ask questions: What belongs together, and how? What do we find when we begin to search? This Biennale is a scavenger hunt through past, present, and future. An invitation to make space – for art, for exchange, for a new sense of we. Let yourself be surprised!*

Wir freuen uns auf Sie! *We look forward to seeing you!*

Rebecca Ajnowjner & Carolin Hochleichter
(Künstlerische Leiterinnen der // Artistic Directors of the Wiesbaden Biennale 2025)

AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE

SUSANNE CLAUßEN UND KATHERINE LUKAT
IM INTERVIEW

DE *In Vorbereitung auf die Wiesbaden Biennale 2025 führten uns Susanne Claußen und Katherine Lukat durch die Stadt. Wir entdeckten die Geschichte Wiesbadens des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts in vielen Gebäuden, den Parkanlagen, Straßen und Plätzen. Ihr historisches Wissen veranschaulichte, wie mithilfe authentischer Orte Geschichte lebendig werden kann.*

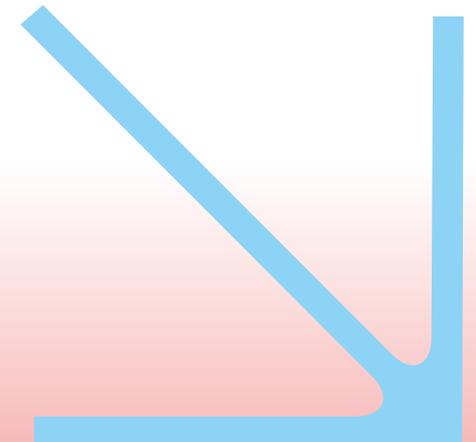
Welche Begegnungen mit den Künstler*innen der Wiesbaden Biennale 2025 haben Sie fasziniert?

Wir durften einige Künstler*innen der Wiesbaden Biennale 2025 durch unsere Stadt begleiten. Sie kommen aus verschiedenen Ländern, sind mit der Stadtgeschichte wenig vertraut und bringen einen anderen Blick auf die Orte mit, die wir gemeinsam besucht haben. Daraus ergaben sich sehr intensive Gespräche. Wir hatten die seltene Möglichkeit, mit klugen, inspirierenden Menschen jenseits unserer „bubbles“ zu reflektieren, gerade über schwierige Fragestellungen: Was bedeutet Verantwortungsbewusstsein im Blick auf die deutsche Geschichte? Wo fühlen wir Schuld oder Scham? Welche fruchtbare Rolle können Gefühle spielen? Von Herzen

danken wir allen Künstler*innen, die es uns sehr leicht gemacht haben, in einen diskursiven Austausch zu treten!

Wofür interessieren sich die Menschen, die Ihre Stadtrundgänge besuchen, am meisten?

Manche Besucher*innen unserer Stadtrundgänge sind gut über die koloniale Vergangenheit Deutschlands informiert. Sie suchen gezielt Anknüpfungspunkte in der Wiesbadener Geschichte und im Stadtbild. Andere kommen mit wenig Vorwissen, aber großer Offenheit. Für sie sind auch allgemeine Informationen wichtig, wie etwa die Einordnung der deutschen, kaiserzeitlichen kolonialen Expansion in den globalen Kontext, der Blick auf die Weltkarten vor 1914 und ein Überblick über die militärischen Operationen Deutschlands in den Kolonien. Am meisten interessieren sich Teilnehmende dafür, was von der Kolonialgeschichte heute noch in Wiesbaden zu sehen ist – und wie die Geschichte noch heute fortwirkt, zum Beispiel in internationalen Handelsbeziehungen oder in strukturellem Rassismus.



TRACING HISTORY

AN INTERVIEW WITH SUSANNE CLAUßEN
AND KATHERINE LUKAT

EN In preparation for the Wiesbaden Biennale 2025, Susanne Claußen and Katherine Lukat gave us a tour of the city. We discovered the history of Wiesbaden in the 19th and early 20th centuries in many buildings, parks, streets, and squares. Their historical knowledge demonstrated how history can be brought to life with the help of authentic locations.

Which encounters with the artists of the Wiesbaden Biennale 2025 have fascinated you?

We had the opportunity to accompany some of the artists of the Wiesbaden Biennale 2025 as they explored our city. They come from different countries, are unfamiliar with the city's history, and bring a different perspective to the places we visited together. This led to some very intense conversations. We had the rare opportunity to reflect with intelligent, inspiring people beyond our "bubbles," especially on difficult questions: What does a sense of responsibility mean in view of German history? What makes us feel guilt or shame? What fruitful role can feelings play? We sincerely thank all the artists who made it very easy for us to engage in a discursive exchange!

What are the people who take your city tours most interested in?

Some visitors to our city tours are well informed about Germany's colonial past. They specifically look for points of reference in Wiesbaden's history and cityscape. Others come with little prior knowledge but a great deal of openness. For them, general information is also important, such as the classification of German imperial colonial expansion in a global context, a look at world maps before 1914, and an overview of Germany's military operations in the colonies. Participants are most interested in what remains of colonial history in Wiesbaden today—and how history continues to have an impact today, for example in international trade relations or structural racism.

FESTIVAL - SZENOGRAPHIE // FESTIVAL - SCENOGRAPHY

GUERILLA ARCHITECTS

IM FOKUS
SPOTLIGHT

DE Als Künstler*innenkollektiv Guerilla Architects interessieren wir uns für Grauzonen, Lücken und Grenzen und dafür, wie man sie überschreiten kann.

Wir gestalten Räume, in denen Menschen ihr Wissen teilen, sich austauschen und einander unterstützen können. Uns geht es darum, bestehende Regeln und Machtstrukturen aufzudecken und zu hinterfragen, verborgene Geschichten sichtbar zu machen und neue Zugänge zu schaffen.

Den öffentlichen Raum verstehen wir als den Ort, an dem Demokratie verhandelt wird. Wir möchten Menschen dazu ermutigen, ihre Stadt bewusst wahrzunehmen und aktiv mitzugestalten. Dabei stellen wir Fragen wie: Für wen ist dieser Raum gedacht? Wer fühlt sich willkommen und wer wird ausgeschlossen?

Für die Wiesbaden Biennale 2025 legen wir unseren Fokus auf Orte, die bisher wenig Beachtung fanden – fast vergessen, und doch mitten im Zentrum. Orte, an denen wir gemeinsam PLATZ MACHEN! für neue Gedanken und neue Perspektiven.

Das „NichtZentrum“, ein Ort wo die räumlichen und legalen Barrieren als Umleitungen zusammengeführt und sichtbar werden – eröffnet Raum für Austausch, Reflexion und Überraschung.“

EN *We, as the artist collective Guerilla Architects, are interested in gray areas, gaps, and boundaries and how to cross them.*

We design spaces where people can share their knowledge, exchange ideas, and support each other. We are interested in uncovering and questioning existing rules and power structures, making hidden stories visible and creating new approaches.

We understand public space as the place where democracy is negotiated. We want to encourage people to consciously perceive their city and play an active role in shaping it. In doing so, we ask questions such as: Who is this space for? Who feels welcome and who is excluded?

For the Wiesbaden Biennale 2025, we are focusing on places that have previously received little attention – almost forgotten, yet right in the center. Places where we can MAKE SPACE together: for new ideas and new perspectives.

The “NonCenter”, a place where spacial and legal barriers are brought together and made visible as detours, creates space for communication, reflection, and wonder.



COLORED RESURRECT // FARBEN, DIE NICHT VERBLASSEN

SASAPIN SIRIWANIJ

BANGKOK

DE COLORED RESURRECT ist eine Installation von Sasapin Siriwani. Bunte Farben schmücken die sonst weißen Säulen am Staatstheater Wiesbaden. In Thailand werden Säulen, Bäume und mehr auf diese Weise heiliggesprochen. In einem mehrteiligen Ritual-Zyklus sind alle eingeladen, die Farben von den Kolonnaden aus in die ganze Stadt zu tragen: Welche Orte sind in Wiesbaden heilig? Und warum? Wie weit ziehen die Farben ihre Kreise? Alle sind eingeladen, mitzumachen – gemeinsam Orte (wieder) einzunehmen und über Wünsche, Schutz und Abschiede nachzudenken.

EN *COLORED RESURRECT is an installation by Sasapin Siriwani. Bright colors decorate the otherwise white columns of the State Theatre in Wiesbaden. In Thailand, columns, trees, and other objects are made sacred in this way. As part of a multi-part ritual cycle, everyone is invited to carry the colors from the colonnades into the city: Which places in Wiesbaden are sacred? And why? How far will the colors spread? Everyone is invited to take part, reclaim, and reflect together on protection, wishes, and farewells.*



WO?

Kolonnaden des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden



WAS?

Performative Installation, Workshop



WANN?

Installation: 12. - 21.09.2025

Performances:

FR 12.09. 14:00 – 15:00 Uhr

Hae-Khan-Mak Workshop

(Gesang und Tanz)

17:00 Uhr

Hae-Khan-Mak Procession/

Opening Celebration/ แห่

SA 13.09. – SA 20.09.

jeweils 17:00 Uhr

Ritual 1-8: Initiation & Sustenance /

๓๓ - ๓๘ ๓๓ ๓๓

SO 21.09. 21:00 Uhr

Ritual 9: Departure / ๓๓



SPRACHEN:

Thailändisch und Englisch

**IM FOKUS
SPOTLIGHT**

DAMBUDZO

NORA CHIPAUMIRE

NEW YORK / HARARE

PERFORMANCE

DE DAMBUDZO bedeutet in der Shona-Sprache „Ärger/Unruhe“, ist aber auch der Vorname des radikalen Denkers Dambudzo Marechera. In dieser bewegten Installation setzt sich nora chipaumire mit der Geschichte Simbabwes auseinander. In einem Shabeen, einer informellen, in Privathäusern eingerichteten Bar, kommen Menschen zusammen, um gemeinsam Möglichkeiten des Widerstands und des Aufstehens gegen politische Machthaber auszuloten. Mit kraftvollen Bildern, Sounds und Bewegungen nimmt nora chipaumire uns mit auf eine Reise durch Simbabwes Revolution (1964–1979), das wilde Leben des Autors Dambudzo Marechera (1952–1978) – und ihre ganz persönliche Geschichte voller Aufbruch, Umbruch und Freude.

EN *DAMBUDZO means “trouble/unrest” in the Shona language and is also the first name of radical thinker Dambudzo Marechera. In this dynamic installation, nora chipaumire explores the history of Zimbabwe. Set in a shabeen—an informal bar often found in private homes—people gather to explore possibilities of resistance and uprising against political powers. With powerful images, sounds, and movements, chipaumire takes us on a journey through Zimbabwe’s*

revolution (1964–1979), the life of author Dambudzo Marechera (1952–1978), and her own deeply personal story of awakening, transformation and Joy.



WO?

Großes Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden



WAS?

Installation aus Klang, Malerei, Skulptur und Performance



WANN?

FR 12.09. 20:00 Uhr

SA 13.09. 11:00 Uhr

Werkstattgespräch: STAGING
REVOLUTION mit nora chipaumire
& Manuela Infante im Foyer
16:00 Uhr
Vorstellung, mit anschließendem
Artist Talk



SPRACHE:

Shona

Konzept & Regie: nora chipaumire · **Mit:** nora chipaumire, SoKoJena, Tatenda Chabarwa, Fatima Katiji, Joyce Delores Edwards, Jonathan Kudakwashe Daniel, Mohamed Y. SHIKA, Shamar Watt · **Tontechnik:** Kwamina Biney, Moyo Vusumuzi · **Technische Leitung:** Heidi Eckwall · **Bühne:** Irene Pätzig · **Management:** Laetitia Tshombe, Amélie Gaulier · **Distribution:** Thomas O. Kriegsmann / Arktype, Astrid Rostaing · **Music recordings:** Bhundu Boys · **Callies Residency:** Kwadwo Owusu Ansah, Johanna Rau, Abigail Hutchinson, Catalina Wortmann · **Film production:** Mieke Ulfing

Produktion: company chipaumire inc · **Ein Auftragswerk und eine Koproduktion** von Wiener Festwochen | Freie Republik · **Koproduktion:** Festival d'Automne (Paris) Wien · **Residency:** Callie's Berlin · Mit Unterstützung des Goethe Institut

company nora chipaumire wird unterstützt von der Mellon Foundation.

MONIQUE BRICHT AUS

SARA OSTERTAG

WIEN

THEATER

DE „Ich habe mich von deinem Vater befreit und dachte, jetzt wird alles besser.“ Nach DIE FREIHEIT EINER FRAU kehrt Édouard Louis zur Geschichte seiner Mutter zurück. Zu einer Frau, die sich schon einmal befreit hat. Von Alkohol, Gewalt und Scham, vom Schweigen. Und deren Geschichte sich zu wiederholen droht, als sie eines Nachts den Sohn anruft, während ihr neuer Partner sie im Hintergrund rüde beschimpft. Schritt für Schritt plant der Sohn mit ihr den Ausbruch, ein neuer Anfang gelingt, aber wie geht das Leben weiter, wenn man Freiheit nie gelernt hat?

EN *“I freed myself from your father and thought everything would get better now.” After A WOMAN’S BATTLES AND TRANSFORMATIONS, Édouard Louis returns to the story of his mother. To a woman who has already freed herself once. From alcohol, violence, and shame, from silence. And whose story threatens to repeat itself when she calls her son one night while her new partner rudely insults her in the background. Step by step, the son plans to break out with her; they manage to make a new start, but how does life go on if you have never learned freedom?*



WO?

Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden



WAS?

Theaterstück nach dem Roman von Édouard Louis



WANN?

FR 12.09. 19:30 Uhr



SPRACHE:

Deutsch

Deutschsprachige Erstaufführung

»VEGN PARADOKSN FUN TSAYT«

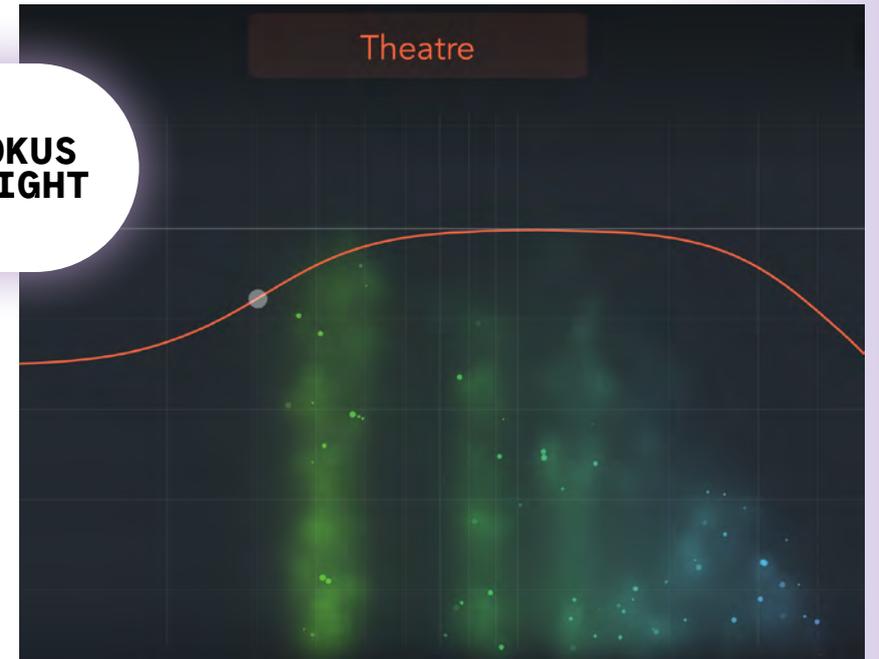
EINE KONZERTPERFORMANCE VON
MARINA FRENK UND PAUL BRODY

BERLIN

DE Was haben jiddische Gedichte mit der Kaiser-Friedrich-Therme zu tun? Klangkünstler Paul Brody und Performerin Marina Frenk treffen sich dort, um mit den Worten von Katerina Kuznetsova an jüdische Sprache und Geschichte zu erinnern. Brody sprach mit Menschen, die viel über das Bad wissen und nahm Klänge auf, die mit dem Bad in Verbindung stehen. Gemeinsam verbinden Frenk und Brody alte Geschichten, Klangkunst mit zeitgenössischer jiddischer Poesie. Alle sind herzlich eingeladen, dieser „PARADOKSN FUN TSAYT“ beizuwohnen! (Sie verstehen den Satz auch ohne Übersetzung, oder?)

EN *What do Yiddish poems have to do with Kaiser-Friedrich-Therme? Sound Artist Paul Brody and performer Marina Frenk meet there to commemorate Jewish language and history with words by Katerina Kuznetsova. Brody spoke to people who know a lot about the thermal bath and recorded sounds associated with the bath. The two of them will combine old stories and sound art with contemporary Yiddish poetry. Everyone is cordially invited to attend this “PARADOKSN FUN TSAYT”! (You do understand this sentence without a translation, right?)*

IM FOKUS
SPOTLIGHT



»Vegn Paradoksn Fun Tsayt« © Paul Brody



WO?

Vorgarten der Kaiser-Friedrich-Therme



WAS?

Konzert



WANN?

FR 12.09. 19:30 Uhr

SA 13.09. 15:00 Uhr



SPRACHE :

Jiddisch

NURSING THE EMPIRE

DONNA MIRANDA

MANILA

IM FOKUS
SPOTLIGHT

DE Was haben philippinische Pflegekräfte mit Wiesbaden zu tun? Sehr viel! NURSING THE EMPIRE zeigt ihre Wege nach Deutschland – mit starken Geschichten und Bildern.

Erzählt wird von harter Arbeit, großen Träumen und der Frage: Wer pflegt eigentlich wen und warum? Das Projekt folgt den Spuren der Geschichte und Erfahrungen philippinischer migrierter Pflegekräfte in Deutschland. Zudem werden Bedingungen aufgezeigt, die Migration von Gesundheitsfachkräften nach Deutschland antreiben und aufrechterhalten.

Dazu gibt es Workshops, Filme und Raum für Austausch. Seid dabei und beteiligt euch am Aufbau neuer Perspektiven auf Care, Migration, Gemeinschaft und gelebten Solidaritäten.

EN What do Filipino care workers have to do with Wiesbaden? A lot! NURSING THE EMPIRE shows their paths to Germany – with powerful stories and images. It revolves around stories of hard work, big dreams, and the question: who actually nurses whom and why? The project tracks the history and experiences of Filipino migrant health workers in Germany. It also identifies conditions that drive and sustain health worker migration in Germany. There will be workshops, films, and room for discussion. Come by and participate in building new perspectives on care, migration, community, and solidarities.



WO?

Wilhelm-Arcade & Warmer Damm



WAS?

Choreographie & Community-Events, Cook-Outs



WANN?

FR 12.09. 21:00 Uhr Cook and Hang Out I
DO 18.09. 19:00 Uhr Cook and Hang Out II
FR 19.09. 18:00 Uhr Paneldiskussion im Foyer
SA 13.09. – SO 21.09.
am Wochenende 12:00 bis 18:00 Uhr &
MO – FR 15:00 bis 19:00 Uhr
Choreographie besuchbar



SPRACHE:

Englisch und Tagalog

BIRDSONG FROM ELSEWHERE: THE FLIGHT OF QUASSI AND FOLIVI

BARBY ASANTE & MEMORY BIWA

LONDON / BERLIN

DE Durch die magische und erfundene Geschichte von Quassi und Folivi – zwei Jungen, die wirklich während der Kolonialzeit aus Togo entführt wurden – reisen wir durch Wiesbaden und erleben es auf eine neue Weise. Vergangenheit und Gegenwart vermischen sich, und die kolonialen Spuren in den Straßen der Stadt werden sichtbar. Der Audiowalk ist inspiriert vom *Sankofa*-Gedanken aus der ghanaischen Akan Sprache, der bedeutet: „Geh zurück und hol, was verloren ging.“ Er zeigt: Erinnerung kann überraschend zurückkommen.

EN *A magical audio walk through a version of Wiesbaden which you don't see every day is guided by stories of two real boys, Quassi and Folivi, who were abducted from Togo to Germany during colonial times. The imagined stories bring past and present together, to reveal the colonial legacies present in the city's streets. Inspired by the idea of Sankofa, which means "go back and get it" in the Akan language of Ghana, this journey shows how memory can return in surprising ways.*

IM FOKUS
SPOTLIGHT



Birdsong From Elsewhere © Robert Machiri



WO?

Start am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, Raum in der Wilhelmstraße



WAS?

Hörspiel-Spaziergang / Audio Walk



WANN?

Premiere mit Führung am FR 12.09. um 16:00 Uhr, Anschließend während des Festivalzeitraums buchbar:

SA + SO zwischen 12:00 und 18:00 Uhr und

MO - FR zwischen 16:00 und 21:00 Uhr

SO 14.09. 11:00 Uhr Werkstattgespräch:
PERSPEKTIVEN AUF WIESBADEN mit
Barby Asante, Memory Biwa und
Sasapin Siriwanij



SPRACHE :

Deutsch & Englisch, mit Audiodeskription

DIE ANGEHÖRIGEN // THE RELATIVES

İBRAHİM ARSLAN & JASPER KETTNER

HAMBURG / BERLIN

DE Die Ausstellung zeigt Menschen, die durch rassistische oder rechte Gewalt Angehörige verloren haben. Fotograf Jasper Kettner hat dafür mit İbrahim Arslan zusammengearbeitet, der als Kind den rechtsextremen Brandanschlag von Mölln überlebt hat. Gemeinsam haben sie viele Familien und hinterbliebene Freund*innen gefragt, welche Orte den Opfern wichtig waren. Dort sind die Porträts entstanden. Teil der Ausstellung ist ein Buch, das mehr über die einzelnen Schicksale, den Verlust, aber auch den Mut der Angehörigen erzählt.

EN *The exhibition portrays people who have lost loved ones because of racist or right-wing violence. Photographer Jasper Kettner worked with İbrahim Arslan, who survived the arson attack in Mölln as a child. Together, they asked many families and bereaved friends which places were important to the victims. The portraits were created there. Part of the exhibition is a book that gives more insight into the individual fates, the loss, but also the relatives' courage.*

AUSSTELLUNG
EXHIBITION



Gisela und Heribert von Goldammer, Paten von Nguyễn Ngọc Châu
(Foto: Jasper Kettner)



WO?

Im städtischen Raum



WAS?

Ausstellung



WANN?

Eröffnung am SA 13.09. um 16:00 Uhr,
Artist Talk mit İbrahim Arslan und Martina Priessner
im Anschluss an die Filmvorstellung DIE MÖLLNER
BRIEFE
SO 14. bis SO 21.09., am Wochenende 12:00 bis
18:00 Uhr & unter der Woche 15:00 bis 19:00 Uhr



SPRACHE:

Deutsch & Englisch

WATER SONGS I & II

ELISCHA KAMINER, MAYAH KADISH,
ALEX PAXTON & JOSEPH HAVLAT

LONDON / FRANKFURT A. M.

DE In den Open-Air-Konzerten WATER SONGS I & II versammelt Elischa Kaminer zusammen mit Mayah Kadish (I), Joseph Havlat (I) und Alex Paxton (II) Lieder über Erinnerung, Fluidität und Neuanfänge. Auf dem Rasen der Kaiser-Wilhelm-Therme und der zerstörten alten Synagoge entsteht eine zeitgenössische queere, jüdische Liedtradition – mit Improvisationen, neuen Kompositionen und alten Liedern über queeres Begehren, Identität und die erste Erinnerung ans Meer.

EN *In the open-air concerts WATER SONGS I & II, Elischa Kaminer, together with Mayah Kadish (I), Joseph Havlat (I), and Alex Paxton (II), gathers songs about memory, fluidity, and new beginnings. On the lawn of the Kaiser-Wilhelm-Therme and the destroyed old synagogue, a contemporary queer, Jewish song tradition is created – blending improvisations, new compositions, and old songs about queer desire, identity, and the first memory of the sea.*



WO?

Vorgarten der Kaiser-Friedrich-Therme



WAS?

Konzert



WANN?

Water Songs I: SA 13.09. 19:00 Uhr,
(Elischa Kaminer, Mayah Kadish,
Joseph Havlat)

Water Songs II: SO 14.09. 18:00 Uhr,
(Elischa Kaminer & Alex Paxton)



SPRACHE :

Englisch

**IM FOKUS
SPOTLIGHT**

VALLEY OF THE SHADOWS - RITUALS OF RESISTANCE // TAL DER SCHATTEN - RITUALE DES WIDERSTANDS

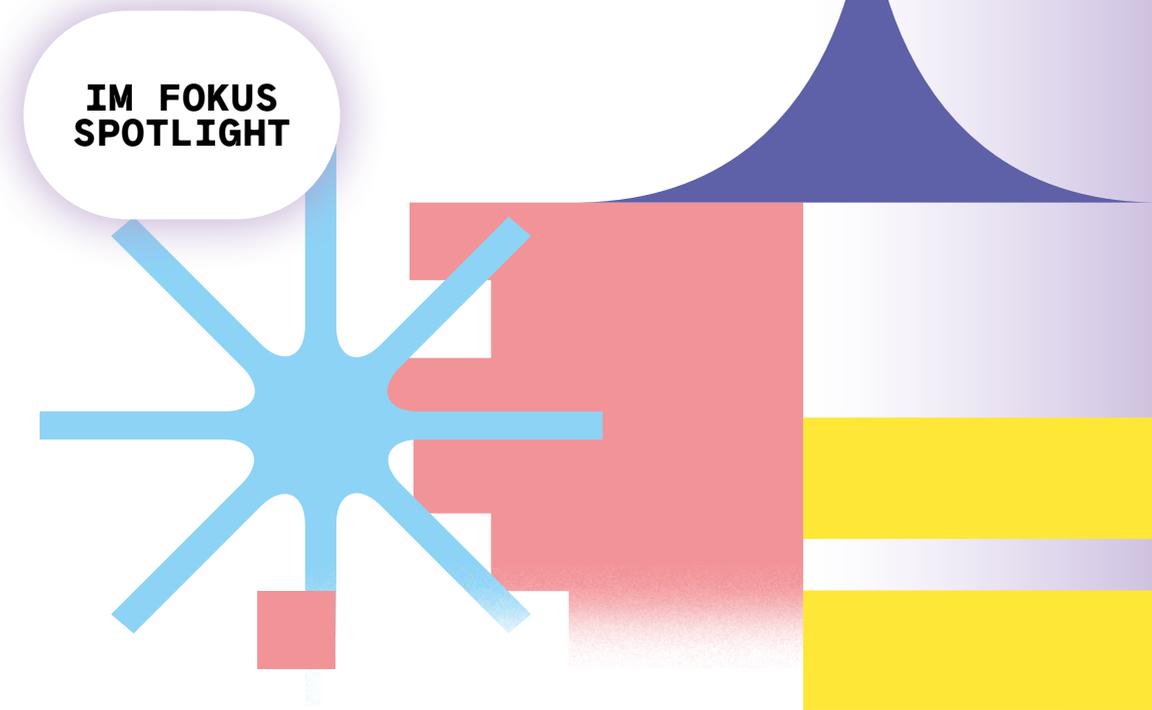
TOURETTESHERO

LONDON

DE Die Londoner Künstler*innen und Aktivist*innen von *Touretteshero* laden zu einem multisensorischen Fest für alle Generationen unter das Staatstheater: Während das Publikum durch die Kaiserfahrt reist, wird der Raum neu gedacht – als Weg für Rituale, Protest und Spiel. Klänge, Projektionen und Performances schaffen eine barrierearme, immersive Sinnesreise, die die Kraft von Disability Culture und sozialer Gerechtigkeit feiert.

EN *Join London based disabled artists and activists Touretteshero for an intergenerational, multi-sensory celebration under the State Theatre. When travelling through the Kaiserfahrt, audiences will experience the space reimagined as a route for ritual, protest and play. Sound, projections and performance will create an accessible, immersive sensory journey that celebrates the power of disability culture and social justice.*

36



WO?

Kaiserfahrt des Hessischen Staatstheater
Wiesbaden



WAS?

Performative Installation

WANN?

SO 14.09. 14:00 Uhr Eröffnung

MO 15.09. – SO 21.09.

Besuch der Installation buchbar.

Details unter wiesbaden-biennale.eu



SPRACHE:

Deutsch & Englisch

Konzept & Idee: Jess Thom, Matthew Pourtney · Performance: Theater Anders · Produktion: Nisha Oza ·
Bühnenbild & Gestaltung: Guerilla Architects · Künstlerische Produktionsleitung: Anja Schneiderei

VAMPYR

MANUELA INFANTE

SANTIAGO DE CHILE

DE VAMPYR ist ein Mockumentary Theaterstück über Kreaturen, die halbtot, halblebendig, halb Tier und halb Mensch sind. Orientierungslos wandern sie, manchmal als Fledermäuse, manchmal als Nachtarbeiter*innen durch die Windparks in Chile. VAMPYR betrachtet Erschöpfung und Energie, Arbeit und Erholung. Ein Werk voller wahnwitzigem schwarzem Humor über unser Verhältnis zu den nicht-menschlichen Wesen, die die Gebiete bewohnen, in denen wir leben, und die Art, wie wir uns mit ihnen in Beziehung setzen, wenn wir über die Zukunft der Energiegewinnung nachdenken.

EN VAMPYR is a mockumentary play about creatures who are half-dead, half-alive, half-animal and half-human. They wander disoriented, sometimes as bats, sometimes as night workers, in the wind turbine parks in Chile. Vampyr looks at exhaustion and energy, work and rest. A work of delirious black humor, about the relationship with the non-human animals that inhabit our territories and how we relate to them when thinking about the future of energy.

THEATER



Vampyr © @Nicolas_Calderon



WO?

Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden



WAS?

Schauspiel



WANN?

SA 13.09. 11:00 Uhr

Werkstattgespräch: STAGING
REVOLUTION mit nora chipaumire
& Manuela Infante im Foyer

SO 14.09. 19:30 Uhr

MO 15.09. 19:30 Uhr,

mit anschließendem Artist Talk



SPRACHE:

Spanisch mit englischen UT

Regie & Dramaturgie: Manuela Infante · **Produktion:** Carmina Infante Güell · **Mit:** Marcela Salinas & David Gaete · **Integral Design:** Rocío Hernández · **Regieassistenz & Technische Regie:** Pablo Moisés · **Coaching & Choreografie:** Dian C. Guevara · **Sound Universe:** Manuela Infante · **Sound Designer:** Víctor Muñoz · **Technische Recherche & Regie:** Camila Valladares · **Kostüm:** Elizabeth Pérez

Koproduktion: Centro Cultural Matucana 100, Espacio Checoslovaquia, Centro Cultural de España (Chile), NAVE, Kundura Sähne · **Unterstützt durch:** Universidad Academia Humanismo Cristiano, Oxiluz Iluminaciones, Cultura Violeta

FAMPITAHA, FAMPITA, FAMPITÀNA

SOA RATSIFANDRIHANA

BRÜSSEL / ANTANANARIVO

DE Vier Körper trotz der Gewalt, die sie über die Jahre geprägt hat. Gemeinsam mit einem Gitarristen und zwei Performer*innen begibt sich Soa Ratsifandrihana auf eine Reise zwischen Madagaskar und den anderen Kontinenten in ihrem Leben. Sie erinnern sich mit Musik und Tanz. Auch an die Gewalt. Sie suchen nach der Geschichte von Bewegungen und ihren Spuren. „Fampitaha, fampita, fampitàna“ heißt auf Deutsch „Vergleich, Weitergabe, Wettstreit“. So erzählt die Aufführung davon, dass wir Erzählungen nicht nur mit Worten weitergeben. Auch Körper und Klänge können Geschichten lebendig halten und neu formen.

EN *Four bodies defy the violence that has shaped them over the years. Alongside a guitarist and two performers, Soa Ratsifandrihana embarks on a journey between Madagascar and the other continents in her life. They remember through music and dance. Including the violence. They search for the history of movements and their traces. "Fampitaha, fampita, fampitàna" translates into 'comparison, passing on, competition'. The performance tells us that we don't just pass on stories with words. Bodies and sounds can also keep stories alive and reshape them.*

40



WO?

Kleines Haus,
Hessisches Staatstheater
Wiesbaden



WAS?

Tanz



WANN?

SA 20.09. 19:30 Uhr
SO 21.09. 16:00 Uhr,
mit anschließendem
Artist Talk



SPRACHE :

Französisch, Englisch,
Haitianisches Kreolisch,
Madagassisch, mit englischen & deutschen Übertiteln

TANZ
DANCE



Fampitaha, Fampita, Fampitàna
© @Harilay Rabenjamina

Idee & Konzept: Soa Ratsifandrihana • **Performance:** Audrey Merilus, Stanley Ollivier, Joël Rabesolo, Soa Ratsifandrihana • **Originalmusik:** Joël Rabesolo • **Dramaturgie:** Lily Brieu Nguyen • **Künstlerische Zusammenarbeit:** Jérémie Polin Razanapary aka Raza, Amelia Ewu, Thi Mai Nguyen • **Lichtdesign:** Marie-Christine Soma • **Sounddesign:** Chloé Despax, Guilhem Angot • **Kostümbild:** Harilay Rabenjamina • **Unterstützung bei Fragen zu Tradition & Identität:** Prisca Ratovonasy • **Text:** Sékou Semega • **Footwork-Choreografie:** Raza • **Video:** Valérienne Poidevin • **Technik:** Thomas Roulleau-Gallais • **Licht:** Diane Guérin, Julien Rauche (im Wechsel) • **Tontechnik:** Guilhem Angot, Paul Boulier, Jean-Louis Waffart (im Wechsel) • **Distribution:** ama brussels - France Morin, Babacar Ba, Clara Schmitt, Emi Parot • **Outside Eye:** Marie Dogahe

Beauftragte Produktion ama brussels, Théâtre Varia in Zusammenarbeit mit Météores

Koproduktion Tanz im August / HAU Hebbel am Ufer, Kaaitheater, Kunstenfestivaldesarts, Théâtre Varia, Charleroi danse, MC93 – Maison de la Culture de Seine-Saint-Denis, ICI – centre chorégraphique national Montpellier Occitanie / Direction Christian Rizzo, centre chorégraphique national d'Orléans – direction Maud Le Pladec, Le Gymnase-CDCN Roubaix, La Place de la Danse-CDCN Toulouse / Occitanie, Fonds Yavarhoussen, Dance Reflections by Van Cleef & Arpels, Tanz im August, La Coop asbl, Shelter Prod, A- CDCN (Les Hivernales – CDCN d'Avignon, La Manufacture – CDCN Nouvelle-Aquitaine Bordeaux · La Rochelle, L'échangeur – CDCN Hauts-de-France, Le Dancing CDCN Dijon Bourgogne-Franche-Comté, Chorège CDCN Falaise Normandie, Le Pacifique – CDCN Grenoble – Auvergne – Rhône-Alpes, Touka Danses – CDCN Guyane, Atelier de Paris / CDCN, Le Gymnase CDCN Roubaix – Hauts-de-France, POLE-SUD CDCN / Strasbourg, La Place de la Danse – CDCN Toulouse / Occitanie, La Maison Danse CDCN Uzès Gard Occitanie, La Briqueterie CDCN du Val-de-Marne) • **Residenzen** ICI – CCN Montpellier Occitanie, La Bellone – Maison du spectacle, Gemeenschapscentrum De Kriekelaar, Université d'Antananarivo, KAAP, Le Gymnase-CDCN Roubaix, Théâtre Varia, CCN d'Orléans, Radio Grenouille • **Unterstützt durch** Fédération Wallonie-Bruxelles – Service de la danse, Wallonie-Bruxelles International, ING und Tax Shelter der belgischen Bundesregierung

ARTS & CARE ASSEMBLY II. SPARK THE FLAME!

PLATZ NEHMEN AM FEUER, BRENNENDE
REDEN, INSPIRIERENDE FUNKEN UND
WÄRMENDE KUNST BEIM SPARK THE FLAME!

DEUTSCHLAND / SCHWEIZ

DE Wer sorgt für die Kunstschaffenden, die sich um andere kümmern? Beim Netzwerktreffen von Kunst + Care-Initiativen aus Deutschland, der Schweiz und anderen europäischen Ländern feiern wir den Start des CARING CULTURE LAB (caringculturelab.org). Das Treffen ist eine besondere Performance: SPARK THE FLAME!. Rund ums Feuer machen wir Platz für den Austausch zwischen Kunst und Care-Arbeit – offen für Kinder, Erwachsene und neue Ideen für eine solidarische Kunstwelt.

EN *Who takes care of the artists who care for others? At the network meeting of art + care initiatives from Germany and Switzerland, we celebrate the launch of the CARING CULTURE LAB (caringculturelab.org). The meeting is a special performance: SPARK THE FLAME! Around the fire, we will make space for exchanges between art and care work - open to children, adults, and new ideas for an art world based on solidarity.*

COMMUNITY



ArtCareAssembly © Karin Lustenberger



WO?

Im städtischen Raum



WAS?

Community-Event



WANN?

FR 19.09. 16:00 Uhr – open end



SPRACHE:

Deutsch & Englisch

MYKE

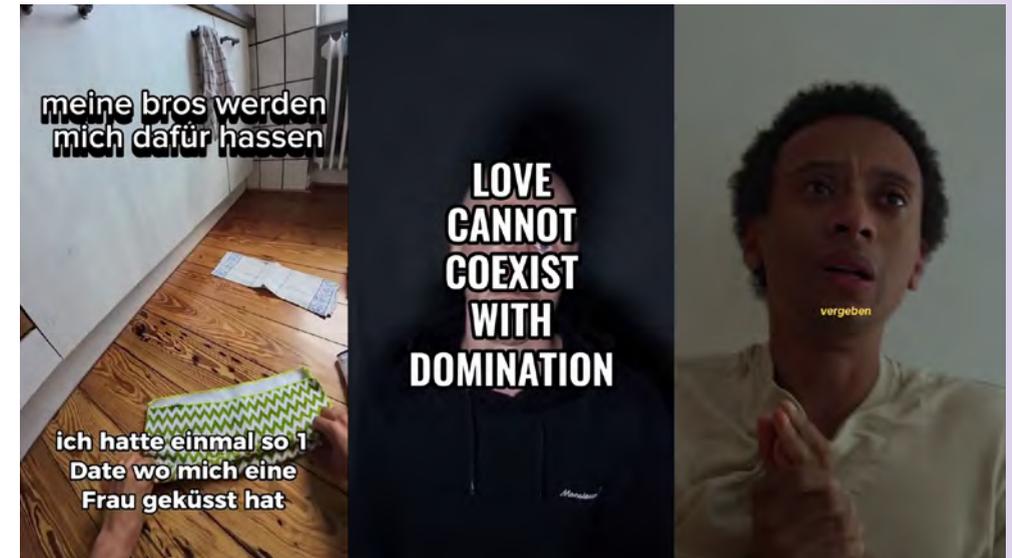
ONLINETHEATER . LIVE

HEILBRONN, BERLIN, DÜSSELDORF

LECTURE
PERFORMANCE

DE Gezielte Online-Radikalisierung von jungen Männern ist real und hat schlimme Konsequenzen. Seit Jahren steigt die Zahl der Gewalttaten an FLINTA* und Queers. 2024 hat onlinetheater antifeministische Content-Bubbles auf TikTok mit einer Videokampagne unterwandert. Zwischen Dating-Tipps, Selbstoptimierungs-Marketing und Fantasien von männlicher Vorherrschaft kreierten sie Gegenerzählungen zum dort herrschenden Männerbild. Über die Ergebnisse der Recherche berichten sie in in dieser Lecture Performance.

EN *Targeted online radicalization of young men is real and has serious consequences. For years, violence against FLINTA* and queer people has been rising. In 2024, the collective onlinetheater infiltrated anti-feminist content bubbles on TikTok with a video campaign. Between dating tips, self-optimization marketing, and fantasies of male dominance, they created counter-narratives to the dominant image of masculinity. In this lecture performance, they share the results of their research.*



MYKE © Press Kit



WO?

Studio, Hessisches Staatstheater Wiesbaden



WAS?

Lecture Performance



WANN?

FR 19.09. 19:30 Uhr

SA 20.09. 19:30 Uhr

mit anschließendem Artist Talk

FR 19.09. 14:00 Uhr,

Workshop MYKE -
Empathische Gegenrede



SPRACHE :

Deutsch

Konzept, Durchführung, Betreuung der Accounts und Kernteam: Kathi Kraft, Toni Minge, Luzia Oppermann, Caspar Weimann · **Lecture Performance:** Kathi Kraft, Luzia Oppermann und Caspar Weimann · **Video Performance:** David Gaviria, Lukas Lüdeking, David Zico · **Produktionsleitung:** Dilan Aytac · **Unterstützt durch und herzlicher Dank an:** Fikri Anil Altıntaş, Serdar Gençol, Dan Kanin, Veronika Kracher, Tim Oppermann, Tilmann Lindner

Koproduziert von HAU Hebbel am Ufer, FFT Düsseldorf und Kleintheater Luzern.

DIE MÖLLNER BRIEFE

DE İbrahim überlebte den rassistischen Brandanschlag von Mölln mit sieben. Jahrzehnte später erfährt er von der Solidarität, die verborgen blieb.

EN *İbrahim survived the racist arson attack in Mölln at the age of seven. Decades later, he learns about the solidarity that remained hidden.*



WANN?

SA 13.09. 17:00 Uhr,
im Anschluss Artist Talk mit İbrahim Arslan und Martina Priessner



DIE MÖLLNER BRIEFE © inselfilm produktion

Regie & Buch: Martina Priessner · mit Hava Arslan, İbrahim Arslan, Namik Arslan, Yeliz Burhan ·
Produktion: Gregor Streiber, Friedemann Hottenbacher · **Kamera:** Ayşe Alacakaptan, Julia Geiß Ute Freund, Anne Misselwitz · **Dauer:** 96 Min. · Deutschland 2025 · in Farbe · **Sprache:** Deutsch, Türkisch ·
Untertitel: Deutsch

SISTERQUEENS

DE Drei Freundinnen rappen über ihr Leben. Sie kämpfen für Respekt, Freiheit und gegen Diskriminierung.

EN *Three friends rap about their lives. They fight for respect, freedom, and against discrimination.*



WANN?

DO 18.09. 19:00 Uhr,
im Anschluss Artist Talk



Sisterqueens © Filmakademie Baden-Württemberg GmbH

Regie & Buch: Clara Stella Hüneke · **Produktion:** Franziska Gärtner, Filmakademie Baden-Württemberg GmbH, ZDF/Das kleine Fernsehspiel · **Mit freundlicher Unterstützung durch** The Good Media Network · **Dauer:** 97 Minuten · **Sprache:** Deutsch

DAS DEUTSCHE VOLK

DE Fünf Jahre nach dem rassistischen Terroranschlag in Hanau: Ein Film über Trauer, Mut und den Kampf für Gerechtigkeit.

EN *Four years after the racist terrorist attack in Hanau: a film about grief, courage, and the fight for justice.*



WANN?

SO 21.09. 16:00 Uhr,
im Anschluss Artist Talk mit Regisseur
Marcin Wierchowski, Laura Cazés u. a.



Das Deutsche Volk © @riseandshinecinema

Regie & Buch: Marcin Wierchowski · **Produktion:** Marcin Wierchowski, Pola Sell, Dorothea Braun, Kurt Otterbacher, Julius Theiss · **Kamera:** Marcin Wierchowski, Peter Peiker · **Dauer:** 132 Min., Deutschland 2025 · in Schwarz-Weiß · **Sprache:** Deutsch, Rumänisch, Türkisch, Englisch, **Untertitel:** Englisch

LESUNG & GESPRÄCH

RAPHAËLLE RED UND LENE ALBRECHT

MODERATION: DR. IBOU C. DIOP

DE Raphaëlle Red und Lene Albrecht lesen aus ihren Romanen. Sie sprechen über Literatur, Politik und Widerstand. Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Was kann Sprache verändern? Beide Autorinnen verbinden persönliche Erfahrungen mit gesellschaftlicher Analyse und schaffen so Räume für neue Perspektiven.

EN *Raphaëlle Red and Lene Albrecht read from their novels. They talk about literature, politics, and resistance. Their stories illustrate how people struggle, feel and hope. Who am I? Where do I belong? What can language change? Both authors combine personal experiences with social analysis, creating spaces for new perspectives.*



WO?

Literaturhaus Villa Clementine



WANN?

DI 16.09. 20:00 Uhr

50

LITERATUR



Lene Albrecht © Jacintha Nolte



Raphaëlle Red © Adeline Rapon

BIENNALE CAMPUS

IN KOOPERATION MIT DER HESSISCHEN
THEATERAKADEMIE

DE Die Wiesbaden Biennale und die Hessische Theaterakademie veranstalten zum vierten Mal den Biennale Campus. Zwanzig Studierende aus verschiedenen Bereichen der Angewandten Theaterwissenschaft, Tanz und Choreographie, Performative Künste in den sozialen Feldern, Regie und Bühnenbild nehmen teil. In Gesprächen und Treffen tauschen sie sich über das Festivalprogramm aus. So verbinden sie Theorie mit Praxis. Das Programm leiten Friederike Thielmann und Dr. Philipp Schulte.

EN *The Wiesbaden Biennale and the Hessian Theatre Academy are organizing the Biennale Campus for the fourth time. Twenty students from various fields of Applied Theater Studies, Dance, Choreography, Performing Arts in the social fields, Directing, and Stage Design are taking part. They exchange ideas about the festival program in discussions and meetings. In this way, they combine theory with practice. The program is headed by Friederike Thielmann and Dr. Philipp Schulte.*



WAS?

Programm für Studierende der HTA



WANN?

FR 12.09. bis SO 14.09.

BIENNALE SUMMER LAB

IN KOOPERATION MIT DEM INSTITUT
FÜR THEATERWISSENSCHAFT DER GOETHE
UNIVERSITÄT FRANKFURT

DE Wie kann Theater zur Stätte werden, an der eine Gesellschaft sich, vermittelt über eine ‚dritte Sache‘, mit sich selbst und ihren ungelösten Problemen kritisch auseinandersetzt? Ausgehend von dieser Frage und den dekolonialen, feministischen und intersektionalen Ansätzen des Festivals wird eine Gruppe von 40 internationalen Student*innen und Wissenschaftler*innen Beiträge zu einer im Entstehen begriffenen Enzyklopädie der Comparative Dramaturgy and Performance Research (CDPR) erarbeiten.

EN *How can theatre become a space where a society, mediated through a 'third thing', critically engages with itself and its unresolved issues? Starting from this question and drawing on the festival's decolonial, feminist, and intersectional approaches, a group of 40 international students and scholars will contribute to a developing encyclopedia of Comparative Dramaturgy and Performance Research (CDPR).*

BIENNALE
CAMPUS LABS

BIENNALE
CAMPUS LABS



WAS?

Eine Veranstaltung der Theaterwissenschaft der Goethe-Universität im Rahmen des Netzwerkes des M.A. Comparative Dramaturgy and Performance Research (Université libre de Bruxelles, Université Paris Nanterre, Oslo National Academy of the Arts, University of the Arts Helsinki) in Kooperation mit der Wiesbaden Biennale, gefördert von der Hessischen Theaterakademie, dem BIP-Erasmus-Programm der EU sowie der Goethe-Universität.



WANN?

DO 18.09. – SO 21.09.

WOLKENBEOBACHTUNGEN

RITUALS OF RESISTANCE

DE

Produktivität ist sichtbarer und akzeptierter als das Pausieren. Dabei gehört Ausruhen für viele Menschen mit unsichtbaren Behinderungen oder chronischen Krankheiten zum Alltag. Raquel Meseguer Zafe hat ihre Geschichten gesammelt und ein Hörspiel

geschaffen, das mit Klang und Text zum Innehalten einlädt. Es erzählt vom subversiven Akt des Liegens, vom Ausruhen im öffentlichen Raum und von der Kraft, die im Nichtstun liegt – poetisch, meditativ und politisch zugleich.

EN

Productivity is more visible and accepted than pausing. Yet for many people with invisible disabilities or chronic illnesses, resting is a natural part of everyday life. Raquel Meseguer Zafe has collected their stories and created an audio piece that invites listeners to pause through sound and text. It tells of the subversive act of lying down, of resting in public space, and of the power found in doing nothing – poetic, meditative, and political all at once.



WO?

Großes Haus



WAS?

Gemeinsames Hörerlebnis



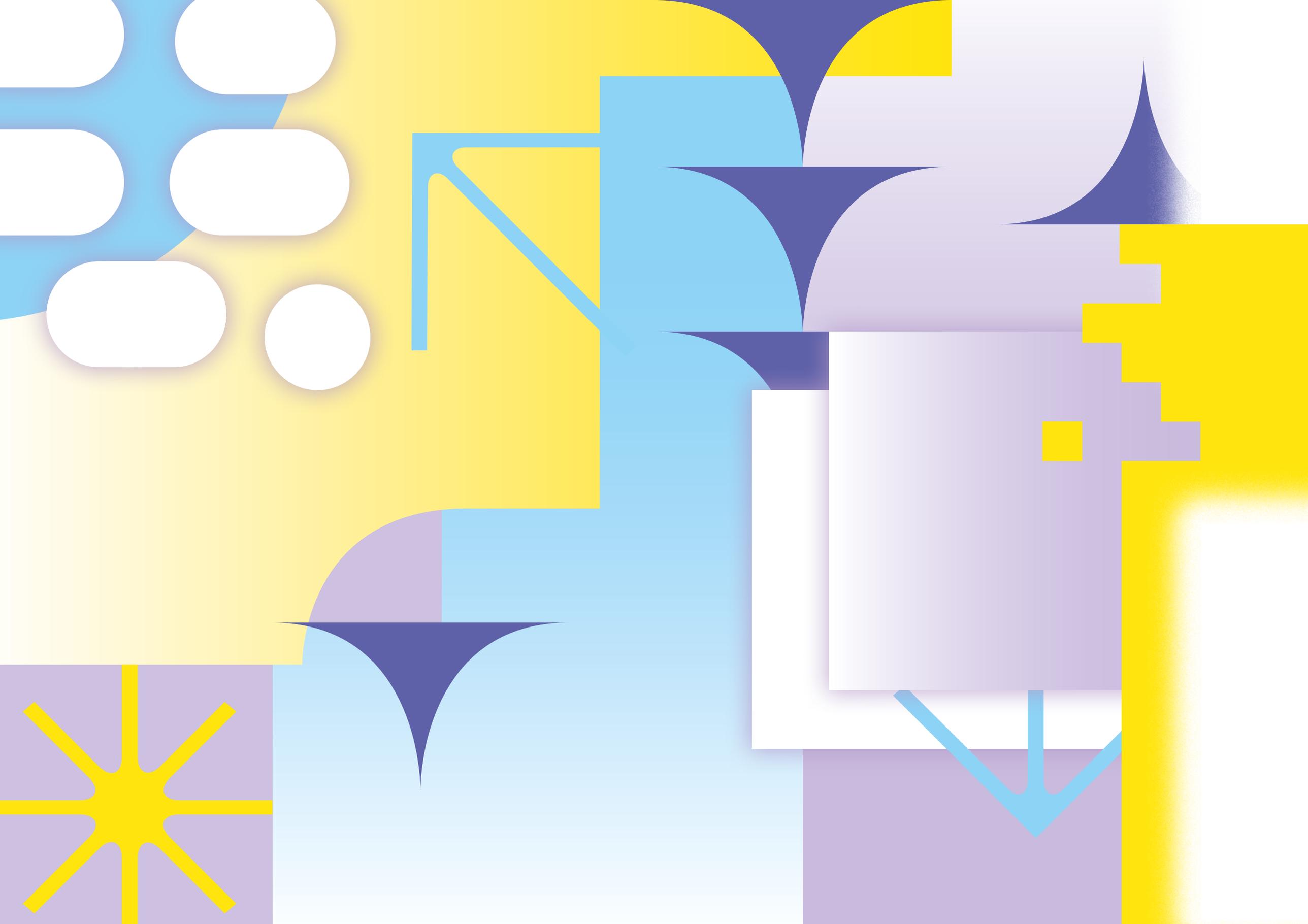
WANN?

SO 21.09. 19:30 Uhr



SPRACHE:

Deutsch & Englisch



WER SIND DIE KÜNSTLER*INNEN?

⊕ Weitere Biografien finden Sie auf unserer Webseite.
You can find more artists' biographies on our website.

BARBY ASANTE BIRDSONG FROM ELSEWHERE

Barby Asante ist Künstlerin und Forscherin. In ihren kollaborativen, performativen Arbeiten beschäftigt sie sich mit Erinnerung, Geschichten und der Politik von Orten. Aus einer dekolonialen, Schwarzen feministischen Perspektive, die in ihrem Akan-Erbe verwurzelt ist, erkundet sie Wege, koloniale Kontinuitäten zu hinterfragen. Ihr Langzeitprojekt *DECLARATION OF INDEPENDENCE* wurde in verschiedenen Formaten in Großbritannien und Europa gezeigt, u. a. in Berlin und London.

Barby Asante is an artist and researcher creating collaborative performances that explore memory, storytelling, and politics of place. Using a decolonial Black feminist lens rooted in her Akan heritage, she questions colonial

*legacies. Her ongoing project *DECLARATION OF INDEPENDENCE* has been shown in various forms across the UK and Europe, including in London (Art on the Underground) and Berlin (HKW, 2023).*

MEMORY BIWA BIRDSONG FROM ELSEWHERE

Memory Biwa ist Historikerin und Künstlerin. Sie forscht zu antikononialen Widerstand, Genoziden, Erinnerung und Reparationsprozessen in Namibia. Ihre Praxis verbindet Klang, Geschichte und Geografie. Sie kuratierte u. a. *P(R)OSSESSION PEDAGOGIES* (2023) und *WE GROW WITH OUR LEAVES* (2024). Mit Robert Machiri bildet sie das Duo Pungwe Listening. Ihre Arbeit setzt sich mit Klanggeschichte und kollektiven künstlerischen Praktiken auseinander.

*Memory Biwa is a historian and artist researching anticolonial resistance, genocide, memory, and reparative processes in Namibia. Her practice connects sound, history, and geography. She curated *P(R)OSSESSION PEDAGOGIES* (2023) and *WE GROW WITH OUR LEAVES* (2024). With Robert Machiri, she forms the duo Pungwe Listening. Her work focuses on sound history and collective artistic practices.*

PAUL BRODY »VEGN PARADOKSN FUN TSAYT«

Paul Brody ist ein in Kalifornien geborener Klangkünstler, Komponist und Trompeter. Er studierte am New England Conservatory und arbeitet u. a. mit den Münchner Kammerspielen, dem Théâtre de Vidy und der Schaubühne. Sein Album *HINTER ALLEN WORTEN* wurde in die Bestenliste der deutschen Schallplattenkritik aufgenommen. 2025 realisiert er zwei permanente Klanginstallationen für die Stadt Berlin und das Humboldt Forum.

Paul Brody is a California-born sound artist, composer, and trumpet player. He studied at the New England Conservatory and

*works with the Münchner Kammerspiele, the Théâtre de Vidy, and the Schaubühne, among others. His album *HINTER ALLEN WORTEN* (Beyond All Words) was included in the German Record Critics' Choice list. In 2025, he is realizing two permanent sound installations for the City of Berlin and the Humboldt Forum.*

NOOM SORAWIS CHINSANGTHIP COLORED RESSURECT

Noom Sorawis Chinsangthip ist Theatermacher in Bangkok mit einem Abschluss in Performing Arts der Chulalongkorn University. Seit 2017 arbeitet er als Performer für verschiedene Künstler*innen und Gruppen. 2019 übernahm er das Projektmanagement für das deutsch-thailändische Projekt *Streaming*. Seither ist er als Organisator u. a. für BIPAM, BTF und BICT tätig und steht weiterhin selbst als Darsteller auf der Bühne.

Noom Sorawis Chinsangthip is a Bangkok-based theatre practitioner with a Performing Arts degree from Chulalongkorn University. Since 2017, he has performed with various artists and groups. In 2019, he became project manager for the Thai-

German project Streaming. He has since worked for BIPAM, BTF, and BICT, combining his organizational roles with an ongoing career as a performer.

NORA CHIPAUMIRE
DAMBUDZO

*nora chipaumire wurde 1965 in Umtali, Rhodesien (heute Mutare, Simbabwe) geboren. Sie erhielt eine koloniale Schulbildung für Schwarze Afrikaner*innen und studierte später Jura an der Universität Simbabwe und Tanz am Mills College in Oakland. Sie schätzt afrikanisches Wissen, das sich nicht nach westlichen Maßstäben messen lässt, und würdigt sowohl diese als auch die westlichen Systeme, mit denen sie aufgewachsen ist.*

nora chipaumire was born in 1965 in Umtali, Rhodesia (now Mutare, Zimbabwe). Educated under colonial systems for Black Africans, she later studied law at the University of Zimbabwe and dance at Mills College, Oakland. She values African forms of knowledge, which can't be measured by Western standards, and honors both these and the Western systems she was exposed to since birth.

LIZZA MAY DAVID
NURSING THE EMPIRE

Lizza May Davids Praxis basiert auf Malerei, die sie mit künstlerischer Forschung und Kollaboration verbindet. Sie interessiert sich für Lücken und Schweigen in Archiven. In verschiedenen Videoarbeiten behandelt sie Arbeitsmigration, Erinnerung und Sprache. Sie studierte in Nürnberg und Berlin, wo sie heute an der Kunsthochschule Weißensee lehrt. Ihre Werke wurden u. a. in Stuttgart, Manila, Berlin und Langenhagen gezeigt.

Lizza May David's practice is rooted in painting, combined with artistic research and collaboration. She explores gaps and silences in archives. In her video works she focused on labor migration, memory, and language. She studied in Nuremberg and Berlin, where she now teaches at the Weißensee Academy of Art. Her work has been shown in Stuttgart, Manila, Berlin, and Langenhagen.

MARINA FRENK
»VEGN PARADOKSN FUN TSAYT«

*Marina Frenk (*1986 in Moldau) ist Schauspielerin, Musikerin und Autorin. Sie studierte Schauspiel an der Folkwang Hochschule und war u. a. am Maxim Gorki Theater tätig. 2015 erhielt sie den Hörspielpreis der Kriegsblinden, 2020 erschien ihr Roman EWIG HER UND GAR NICHT WAHR. 2023 inszenierte sie ihr Solostück EINE NIERE HAT NICHTS MIT POLITIK ZU TUN. 2024 erschien ein Essay von ihr in der Anthologie WIR SCHON WIEDER (Rowohlt).*

*Marina Frenk (*1986 in Moldova) is a German actress, musician, and author. She studied acting at Folkwang University and has performed at major theaters including Maxim Gorki Theater. In 2015, she won the War Blind Audio Play Prize; her debut novel EWIG HER UND GAR NICHT WAHR was published in 2020. In 2023, she staged her solo piece EINE NIERE HAT NICHTS MIT POLITIK ZU TUN (A Kidney Has Nothing to Do with Politics). In 2024, her essay appeared in the anthology WIR SCHON WIEDER (It's Us - Again) (Rowohlt).*

SILVIA GIOBERTI
GUERRILLA ARCHITECTS

*Silvia Gioberti ist Mitbegründerin des Künstler*innenkollektivs Guerilla Architects. Sie arbeitet freiberuflich mit internationalen Künstler:innen als Kunstproduzentin. Diese Tätigkeiten haben ihre Sicht auf die unterschiedlichen Deutungen und den Wert der Produktion von Kunst und Raum stark geprägt. Seit 2022 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Architektur und Städtebau der Universität der Künste Berlin. Ihre Forschung und ihre Arbeit mit dem Kollektiv konzentrieren sich darauf, gesellschaftlich festgesetzte Paradigmen in Frage zu stellen und sie durch Gestaltung und unkonventionelle Nutzung von (öffentlichem) Raum neu zu interpretieren.*

Silvia Gioberti is co-founder of the artist collective Guerilla Architects. She works with international artists as a freelance art producer. These activities have strongly influenced her view of the different interpretations and significance of the production of art and space. Since 2022 she has been a research assistant at the Institute for Architecture and Urban Design at Berlin University of the Arts. Her research and

her work with the collective focus on questioning socially established paradigms and reinterpreting them through creative design and unconventional use of (public) space.

JOSEPH HAVLAT
WATER SONGS II

Der australische Pianist und Komponist Joseph Havlat lebt in London. Er arbeitet mit führenden Komponist:innen und tritt international als Solist und Kammermusiker auf. Er ist Mitgründer von Ensemble x.y, unterrichtet an der Royal Academy of Music. Seine Kompositionen setzen sich mit Natur und Moderne auseinander, und seine Aufnahmen umfassen Solo-, Kammer- und Vokalmusik.

Joseph Havlat is an Australian pianist and composer based in London. A leading performer of new music, he works with major contemporary composers and appears internationally as soloist and chamber musician. A founding member of Ensemble x.y, he teaches at the Royal Academy of Music. His compositions explore nature and modernity, and his recordings span solo, chamber, and vocal music.

PHIAO DUANGJAI HIRANSRI
COLORED RESURRECT

Phiao Duangjai Hiransri ist eine thailändische Schauspielerin, die sowohl in Filmen als auch in Fernsehserien bekannt ist. Zu ihren bemerkenswerten Filmrollen gehört MYSTERIOUS OBJECT AT NOON (2000) von Apichatpong Weerasethakul, BANG RAJAN (2002), PATONG GIRL (2014) und THE BLUE HOUR (2015). Im Fernsehen war sie in SRI AYODHAYA (2017-2019), THAI CAVE RESCUE (2022) und I FEEL YOU LINGER IN THE AIR (2023) zu sehen. Phiao arbeitet weiterhin in der thailändischen und internationalen Medienlandschaft und leistet bedeutende Beiträge zur Branche.

Phiao Duangjai Hiransri is a Thai actress known for her roles in both films and television. Her notable film credits include MYSTERIOUS OBJECT AT NOON (2000) by Apichatpong Weerasethakul, BANG RAJAN (2002), PATONG GIRL (2014), and THE BLUE HOUR (2015). On TV, she has featured in SRI AYODHAYA (2017-2019), THAI CAVE RESCUE (2022), and I FEEL YOU LINGER IN THE AIR (2023). Phiao continues to work in both Thai and international media, making significant contributions to the industry.

CLARA STELLA HÜNEKE
SISTERQUEENS

Clara Stella Hüneke, geboren in Frankfurt/Main, studierte Videokunst. Ihren Doku-Bachelorfilm PARKO drehte sie 2015 in Athen; er lief europaweit, u.a. bei der Kunsthalle Wien und der Kyiv Biennale. Nach Stationen bei Vice und der Filmakademie realisierte sie mehrere Kurzfilme. SISTERQUEENS gewann u. a. den Grimme-Preis und den Young Eyes Award. Sie lebt als Regisseurin und Autorin in Berlin.

Clara Stella Hüneke, born in Frankfurt/Main, studied video art. Her documentary bachelor film PARKO, shot in Athens in 2015, was screened across Europe, including at Kunsthalle Wien and the Kyiv Biennale. After working at Vice and studying directing at the Filmakademie, she created several short films. SISTERQUEENS won, among others, the Grimme Award and the Young Eyes Award. She lives in Berlin, working as a director and writer.

MANUELA INFANTE
VAMPYR

Manuela Infante Güell (Santiago, Chile, 1980) ist eine chilenische Theaterregisseurin, Dramaturgin, Drehbuchautorin und Musikerin. Sie schafft Werke, die Musik, Theater und Literatur verbinden, und ist bekannt für die szenische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen theoretischen Themen. Ihre Stücke wurden international aufgeführt, unter anderem am Schauspielhaus Bochum und Theater Basel. 2019 war sie die erste chilenische Theatermacherin, die zur Biennale Venedig eingeladen wurde, und gewann den Stückemarkt Preis des Theatertreffens.

Manuela Infante Güell (Santiago, Chile, 1980) is a Chilean theater director, playwright, scriptwriter, and musician. She creates works that blend music, theater, and literature, known for articulating contemporary theoretical issues on stage. Her plays have been performed internationally, including at Schauspielhaus Bochum and Theater Basel. In 2019, she was the first Chilean theater maker invited to the Venice Biennale, and that same year, she won the Stückemarkt First Prize at the Theatertreffen.

MAYAH KADISH
WATER SONGS I

Violinistin Mayah Kadish bewegt sich zwischen Barock, Neuer Musik und Pop. Sie ist Mitglied von La Vaghezza, s t a r g a z e und Ensemble x.y und spielt europaweit als Solistin und Kollaborateurin. Ihre Arbeit verbindet historische Aufführungspraxis mit zeitgenössischer Komposition. Komponist*innen wie Sarah Nemtsov, Matthew Herbert oder Greg Saunier schrieben Werke für sie.

Violinist Mayah Kadish plays across genres—from baroque to experimental pop. She is a member of La Vaghezza, s t a r g a z e, and Ensemble x.y, performing internationally as a soloist and collaborator. Her own compositions merge historical and contemporary styles. Works have been written for her by Sarah Nemtsov, Matthew Herbert, and Greg Saunier.

ELISCHA KAMINER
WATER SONGS I & II

Elischa Kaminer ist Komponist, Performer und Theatermacher. Er arbeitet an der Schnittstelle von Musiktheater, elektronischer

Musik, Klangkunst, queerem Pop und jiddischer Tradition. Seine Werke wurden in Theatern, Konzertsälen und auf Festivals in ganz Europa, den USA, Kanada und Korea präsentiert. Er ist Gründer von JONAHRECORDS und war Artist in Residence bei Britten Pears Arts und The Glasshouse (2024).

Elischa Kaminer is a composer, performer, and theatre-maker blending music theatre, sound art, electronics, queer pop, and Yiddish traditions. His work has been showcased at theatres, concert halls and festivals across Europe, the U.S., Canada and Korea. He is founder of JONAHRECORDS and was artist-in-residence at Britten Pears Arts and The Glasshouse in 2024.

RAQUEL MESEGUER
WOLKENBEOBACHTUNGEN

Raquel ist eine britische Tanztheatermacherin und bezeichnet sich als behindert. Sie nutzt Ruhe und Horizontale als kreative Impulse. 2016 gründete sie Unchartered Collective, um das Leben mit unsichtbaren Behinderungen künstlerisch zu erforschen. A CRASH COURSE IN CLOUD

SPOTTING tour international. Sie arbeitet auch als Dramaturgin und Bewegungsregisseurin. Sie ist „Dancer in Residence“ am Arnolfini und erhielt 2020 ein Stipendium zu „Crip Tech & New Modes of Togetherness“.

Raquel is a UK-based dance theatre artist who identifies as dis-abled. She works with rest and lying down as creative tools. In 2016, she founded Unchartered Collective to explore invisible disabilities in performance. Her piece A CRASH COURSE IN CLOUD SPOTTING has toured internationally. She has collaborated widely as a dramaturg and movement director, and is Dancer in Residence at Arnolfini. In 2020, she received a PMStudio grant for ‘Crip Tech & New Modes of Togetherness’.

DONNA MIRANDA
NURSING THE EMPIRE

Donna Miranda ist eine Choreografin, die auf den Philippinen lebt und arbeitet. Miranda verlagert die Choreografie von der Verortung des individuellen Körpers zu der kollektiver politischer Aktionen. Sie verdient ihren Lebensunterhalt als Entwicklungshelferin im öffentlichen

Gesundheitswesen. Außerdem arbeitet sie ehrenamtlich für die Federation of Agricultural Workers in the Philippines auf den Philippinen (UMA).

Donna Miranda is a choreographer living and working in the Philippines. Miranda relocates choreography from the site of the individual body to that of collective political actions. She makes a living as a development worker in public health. She also does volunteer work for the Federation of Agricultural Workers in the Philippines (UMA).

ONLINETHEATER.LIVE
MYKE

Katharina Kraft (sie/ihr), Luzia Oppermann (sie/ihr) und Caspar Weimann (er/sie/they) bilden das onlinetheater.live. Das Kollektiv versteht Social Media Plattformen als größte Theater unserer Wirklichkeit und emanzipiert sich mit seinen Projekt als aktive Mitgestaltungskraft dieses Theaters und damit der digitalisierten Wirklichkeit. Einen Arbeitsschwerpunkt legt es dabei auf die Intervention in und Prävention von rechten, antifeministischen und maskulinistischen Radikalisierungsprozessen und wurde

für diese Arbeit von vielen Institutionen ausgezeichnet.

Katharina Kraft (she/her), Luzia Oppermann (she/her), and Caspar Weimann (he/she/they) form onlinetheater.live.

The collective views social media platforms as the largest stages of our reality and asserts itself through its projects as an active creative force shaping this theater—and thus shaping our digitized reality.

One of their main areas of focus is the intervention in and prevention of right-wing, anti-feminist, and masculinist radicalization processes.

Their work in this area has been recognized by numerous institutions.

ALEX PAXTON WATER SONGS II

Alex Paxton ist ein vielfach ausgezeichnete Komponist und Jazzposaunist. Seine Musik ist expressiv, wild, klanglich reich und überschreitet alle Genre-grenzen. Er ist Preisträger des Ivor Novello und Ernst von Siemens Komponistenpreises und veröffentlicht seine Arbeiten bei NMC, Delphian und New Amsterdam.

Bekannt für seinen hyperkinetischen Stil und genreübergreifenden Werke ist Paxtons Musik virtuos, verspielt und radikal ausdrucksstark.

Alex Paxton is an award-winning composer and jazz trombonist whose music explodes with colour, joy, and sonic invention. A recipient of the Ivor Novello and Ernst von Siemens Prizes, he releases on NMC, Delphian, and New Amsterdam. Known for his hyperkinetic style and genre-defying works, Paxton's music is virtuosic, playful, and radically expressive.

EDDY SARAYUT PHETSAMRIT COLORED RESURRECT

Eddy Sarayut Phetsamrit (42) ist ein thailändischer Schauspieler. Er wirkte u. a. bei SAPAN KWAI MY LOVE (2006), KING LEAR UND SEINE TÖCHTER (2012) und TAXI RADIO (2019) mit. Eddys Rollen reichen von Ensemble-Performances bis hin zu Schlüsselrollen in Produktionen der Makhampom Theatre Group und B Floor Theatre.

Eddy Sarayut Phetsamrit (42) is a Thai actor with a diverse stage career. His stage credits include SAPAN KWAI MY LOVE (2006), KING LEAR AND HIS DAUGHTERS

(2012), and TAXI RADIO (2019). Eddy's roles span various genres, from ensemble performances to key roles in productions by Makhampom Theatre Group and B Floor Theatre.

MARTINA PRIESSNER DIE MÖLLNER BRIEFE

Martina Priessner ist Autorin und Regisseurin, die in Berlin und Istanbul lebt und seit Jahren zur Deutsch-Türkischen Migration arbeitet. 2010 drehte sie den Grimme-Preis-nominierten Dokumentarfilm WIR SITZEN IM SÜDEN. 2013 folgte der Found-Footage-Film EVERYDAY I'M CAPULING über die Gezi-Park-Proteste. Priessner war Dramaturgin und Kuratorin am Ballhaus Naunynstraße in Berlin und erhielt Stipendien von Nipkow, DEFA und der Kulturakademie Tarabya. 2020 gewann ihr Film DIE WÄCHTERIN den Dokumentarfilmpreis des Goethe Instituts.

Martina Priessner is a writer and director based in Berlin and Istanbul, working on German-Turkish migration for many years. In 2010, she directed the Grimme Award-nominated documentary WIR SITZEN IM SÜDEN. In 2013, she made EVERYDAY I'M

CAPULING, a found-footage film about the Gezi Park protests. Priessner was dramaturg and curator at Ballhaus Naunynstraße in Berlin, receiving fellowships from Nipkow, DEFA, and Tarabya. Her 2020 film DIE WÄCHTERIN won the Goethe Institute Documentary Film Prize.

SHAHRAZAD RAHMANI GUERILLA ARCHITECTS

Shahrazad Rahmani ist freiberufliche Bühnenbildnerin, Szenografin und Teil des Künstler*innenkollektivs Guerilla Architects in Berlin. In ihrer künstlerischen Praxis definiert sie szenische Räume als soziale und politische Resonanzräume, die durch ihre performative und interdisziplinäre Ausrichtung zwischen Bühne, Stadtraum und Installation dynamische Wechselwirkungen schaffen. 2023/24 war sie Bertolt-Brecht-Gastprofessorin an der Universität Leipzig – Centre of Competence for Theatre (CCT). Mit ihrem Kollektiv erforscht sie ortsspezifische Raumkonzepte, die Wahrnehmung verschieben und gesellschaftliche Strukturen kritisch hinterfragen. Sie arbeitet in enger Zusammenarbeit mit Regisseur*innen und Choreograf*innen in Deutschland und International.

Shahrzad Rahmani is a freelance stage designer, scenographer, and member of the artist collective Guerilla Architects in Berlin. In her artistic practice, she defines scenic settings as social and political resonance spaces that create dynamic interactions between stage, urban space, and installation through their performative and interdisciplinary orientation. In 2023/24 she was Bertolt Brecht Guest Professor at the University of Leipzig - Center of Competence for Theatre (CCT). With her collective, she explores site-specific spatial concepts that shift perception and critically question social structures. She works in close collaboration with directors and choreographers in Germany and internationally.

SOA RATSIFANDRIHANA
FAMPITAHA, FAMPITA,
FAMPITÀNA

Soa Ratsifandrihana ist eine franco-madagassische Tänzerin und Choreografin, die in Brüssel lebt. Nach dem Studium am CNSMD in Paris arbeitete sie mit James Thierrée, Salia Sanou und Anne Teresa de Keersmaeker. 2021 präsentierte sie ihr erstes

Solo G R O O V E in Brüssel, das über 60 Mal aufgeführt wurde und weiterhin in Europa, Kanada, Asien und in Madagaskar tourt. 2024 zeigte sie ein Diptychon mit der Radiokreation ROUGE CRATÈRE und der Performance FAMPITAHA, FAMPITA, FAMPITÀNA. Sie ist ArtistinResidence am Kaaitheater (Brüssel).

Soa Ratsifandrihana is a Franco-Malagasy dancer and choreographer based in Brussels. After studying at CNSMD in Paris, she worked with James Thierrée, Salia Sanou, and Anne Teresa de Keersmaeker. In 2021, she presented her first solo, G R O O V E, which has been performed over 60 times and continues to tour in Europe, Canada, Asia, and soon Madagascar. In 2024, she presented a diptych with the radio creation „Rouge cratère“ and the performance FAMPITAHA, FAMPITA, FAMPITÀNA. She is artist-in-residence at the Kaaitheater (Brussels).

SASAPIN SIRIWANIJ
COLORED RESURRECT

Sasapin Siriwanij ist eine in Bangkok lebende Theatermacherin, Kuratorin und Performerin. Seit 2009 ist sie Mitglied bei B-Floor Theatre und arbeitet in sozialkritischen Produktionen als Regisseurin, Darstellerin und Produzentin. Sie ist Mitgründerin von For What Theatre und POT-PAN. 2017 wurde ihr Solo OH! ODE mit dem IATC-Preis ausgezeichnet und beim Berliner Herbstsalon gezeigt. Als Leiterin von BIPAM engagiert sie sich für internationalen künstlerischen Austausch.

Sasapin Siriwanij is a Bangkok-based artist, curator, and performer. A core member of B-Floor Theatre since 2009, she creates socially engaged work as a director, performer, and producer. She co-founded For What Theatre and POTPAN. Her solo OH! ODE won the IATC Award and was shown at the Berliner Herbstsalon. As Artistic Director of BIPAM, she fosters regional and international exchange while continuing to tour and collaborate widely.

ANGELO V. SUÁREZ
NURSING THE EMPIRE

Angelo V. Suárez ist ein Dichter, der sich in seiner Kunstpraxis mit Konzeptualismus und Performance beschäftigt. Sein letztes Buch war PHILIPPINE ENGLISH: Ein Roman, das 2015 als herunterladbare PDF-Datei veröffentlicht wurde. Er arbeitet ehrenamtlich für Unyon ng mga Manggagawa sa Agrikultura (UMA, Verband der Landarbeiter) und verdient seinen Lebensunterhalt als Werbetexter.

Angelo V. Suárez is a poet who explores conceptualism and performance in his art practice. His last book was PHILIPPINE ENGLISH: A novel published as a downloadable PDF in 2015. He volunteers for Unyon ng mga Manggagawa sa Agrikultura (UMA, Federation of Agricultural Workers) and makes his living as an advertising copywriter.

JESS THOM

VALLEY OF THE SHADOWS

Jess Thom ist Mitbegründerin von Touretteshero – und vielleicht eine Superheldin. Sie ist Künstlerin, Theatermacherin und Fundraiserin. Seit ihrer Kindheit hat sie Ticks, die erst mit 20 als Tourette diagnostiziert wurden. Mit der Unterstützung von Freund*innen nutzte sie sie als kreative Kraft: Das Projekt Touretteshero war geboren.

Jess Thom is co-founder of Touretteshero – and possibly a secret superhero. She's an artist, theatre-maker, and fundraiser. Jess has had tics since childhood but was diagnosed with Tourette's at 20. Encouraged by friends, she turned them into creative energy: Touretteshero was born.

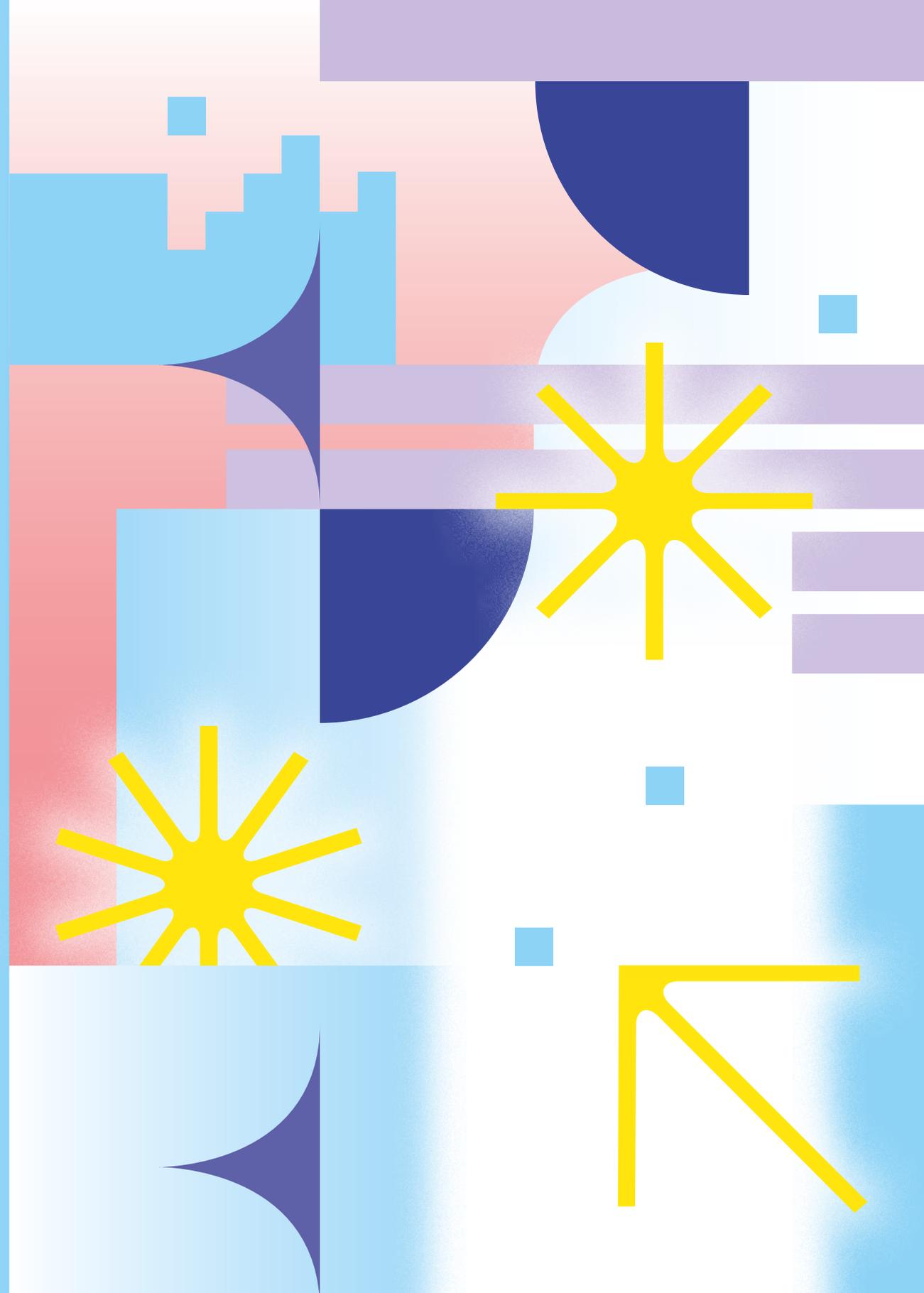
MARCIN WIERZCHOWSKI

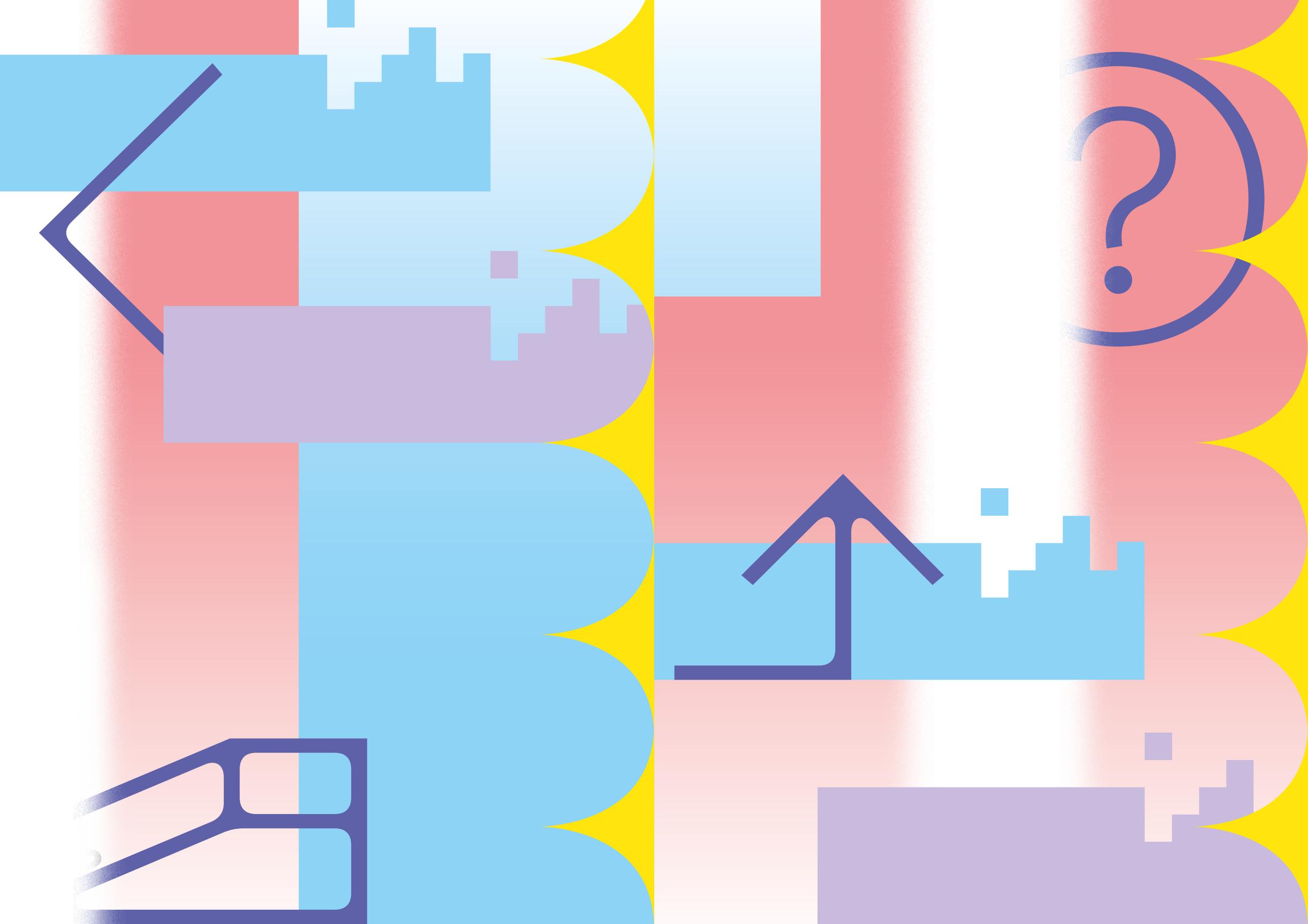
DAS DEUTSCHE VOLK

Der Filmemacher wurde 1984 in Warschau geboren. Seine Eltern flohen aus Polen nach Deutschland und nahmen ihn in der Handtasche mit. Er brach die Schule ab und arbeitete als Wein- und Diamantenhändler, bevor

er anfang, sein Geld als Dekorateur zu verdienen. So konnte er die Welt bereisen. Zwischendurch holte er sein Abitur nach und studierte zwei Semester Philosophie. Dann verschlug es ihn in die Filmklasse der Kunsthochschule Mainz. Heute ist er Regisseur und Produzent von Dokumentarfilmen und arbeitet derzeit an seinen ersten Spielfilmprojekten.

The filmmaker was born in Warsaw in 1984. His parents fled Poland for Germany, taking him along in a handbag. He dropped out of school and worked as a wine and diamond trader before earning a living as a decorator, which allowed him to travel the world. Along the way, he completed his high school diploma and studied philosophy for two semesters. He eventually found his way to the film class at the Mainz Academy of Fine Arts. Today, he is a director and producer of documentary films and is currently working on his first feature film projects.





IMPRESSUM

Künstlerische Leitung
Rebecca Ajnwojner
Carolin Hochleichter

*Künstlerische
Produktionsleitung*
Aliko Schäfer

Produktion
Patrizia Schuster

Festival-Szenografie
Silvia Gioberti & Shahrzad
Rahmani (Guerilla Architects)

*Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit*
Leila Haschtmann

*Mitarbeit Programm &
Kommunikation*
Anja Schneiderei

Mitarbeit Produktion
Anna Boldt
Mel Brinkmann

*Raumstrategie & Mitarbeit
Produktion BIRDSONG FROM
ELSEWHERE*
Tonderai Koschke

Technische Leitung
Matthias Schneider

Technische Produktionsleitung
Lars Werneke

Social Media
Elisa Grehl

Beratung Barrierefreiheit
Olivia Hotz

Beratung Digitalstrategie
Caspar Weimann

*Beratung der
Künstlerischen Leitung*
Maria Rößler

*Grafikdesign &
Webseitengestaltung*
Laura Brunner & Leonie Martin
(turbo type)

Webseitenprogrammierung
Sofie Böhm

Druck
Druckpoint Seesen

INFO

TICKETS

Tickets für die WIESBADEN BIENNALE 2025 gibt es an den VVK-Kassen des Hessischen Staatstheater Wiesbaden, auf staatstheater-wiesbaden.de und über die Biennale-Webseite wiesbaden-biennale.eu.

BARRIEREFREIHEIT

Informationen zu Barrieren der Spielorte und Veranstaltungen finden sich auf der Biennale-Webseite wiesbaden-biennale.eu.

SPIELORTE

Hessisches Staatstheater
Wiesbaden (Christian-Zais-
Straße 3, 65189 Wiesbaden):
→ Großes Haus
→ Kleines Haus
→ Studio
→ Kolonnaden
→ Kaiserfahrt
→ Raum an der Wilhelmstraße
Wilhelm-Arcade (Wilhelmstraße
38, 65183 Wiesbaden)
Vorgarten der Kaiser-Friedrich-
Therme (Langgasse 38-40,
65183 Wiesbaden)

SOCIAL MEDIA

Wir sind auf Instagram!
[@wiesbadenbiennale](https://www.instagram.com/wiesbadenbiennale)

TICKETS

Tickets for the WIESBADEN BIENNALE 2025 are available at the advance ticket sales offices of the Hessian State Theater Wiesbaden, at staatstheater-wiesbaden.de, and via the Biennale website wiesbaden-biennale.eu.

ACCESSIBILITY

Information on accessibility regarding both venues and performances can be found on the Biennale website wiesbaden-biennale.eu.

VENUES

Hessian State Theater
Wiesbaden (Christian-Zais-
Straße 3, 65189 Wiesbaden):
→ Großes Haus
→ Kleines Haus
→ Studio
→ Kolonnaden
→ Kaiserfahrt
→ Raum an der Wilhelmstraße
Wilhelm-Arcade (Wilhelmstraße
38, 65183 Wiesbaden)
Front garden of the Kaiser-
Friedrich-Therme (Langgasse
38-40, 65183 Wiesbaden)

SOCIAL MEDIA

We are on Instagram!
[@wiesbadenbiennale](https://www.instagram.com/wiesbadenbiennale)



Danke an



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



Buchmann Immobilien
Verwaltung GmbH

Katja Armknecht · Martin Bien · Dr. Susanne
Claußen · Lea Gockel · Dr. Katherine Lukat ·
Sofie Luckhardt · Xenia Sircar